

fenster

Die aktuelle Informationsschrift der Marktgemeinde Lauterach



Allen Leserinnen und Lesern ein gutes neues Jahr 2007!



6 Neuer Fahrplan



11 Neu: Frühstück



17 Neues „Häs“



32 Neue Ausstellung

**Es ist
noch nicht
zu spät!**

**Wir kümmern uns
um Ihre
Außenstände.**



CC
Collection & Consulting

Peter Schertler
Inkassoinstitut für In- und Ausland

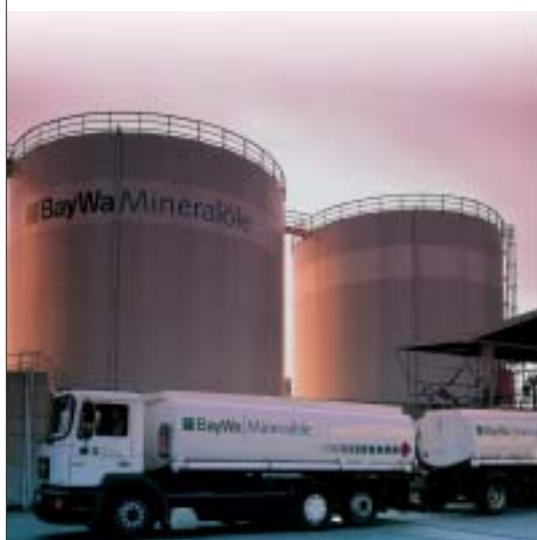
Kontaktieren Sie uns unter:
e-mail: office.collicon@aon.at
Internet: www.collicon.at
6900 Bregenz - Belruptstraße 27
Tel. 05574 / 58508, Fax 05574 / 58508-4

**BAUGRUND VERKAUFEN
ODER VERMITTELN & VERREISEN!**

05574-844 44, www.atrium.at



Für Ihr Grundstück bieten wir
den Bestpreis, eine gesicherte
Zahlung sowie diskrete und
einfache Abwicklung.
Grund zur Freude:
Als Bonus bei Vermittlung oder
Verkauf laden wir Sie zu einer
unvergesslichen Reise ein!



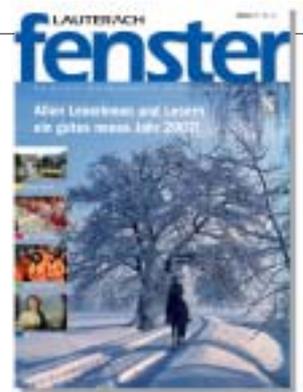
BayWa Mineralöle

**Ihr Spezialist für Heizöl,
Ländle-Pellets u. Diesel.**

**Rufen Sie an:
05574/70060-16**

BayWa

Ihr Partner vom Fach



EDITORIAL

Das wird 2007...

Liebe Lauteracherinnen, liebe Lauteracher!

Kurz vor Weihnachten wurde der Gemeindehaushalt für das Jahr 2007 in der Gemeindevertretungssitzung diskutiert und beschlossen. Neben den üblichen Mittelbedeckungen für die Gemeindeeinrichtungen beinhaltet das Budget auch einige wesentliche Veränderungen. Mit 1. Jänner 2007 beginnt die Arbeit unserer neuen gemeinnützigen GmbH, dem sogenannten „Haus der Generationen“. Die Mitarbeiter sowie die Ablauforganisation laufen nunmehr über unsere neue „Firma“, die in den nächsten drei Jahren das neue Sozialzentrum in der Gemeinde errichten wird. Die wesentlichen Vorarbeiten dazu sind abgeschlossen.



Nachdem wir im gelaufenen Jahr mit „Europan“ einen sehr umfassenden Planungswettbewerb vorläufig abgeschlossen haben, sollten im neuen Jahr die ersten baulichen Veränderungen sichtbar werden. Im Bereich „Alter Markt“ wird im Zuge der Ortskanalerneuerung die Straßenorganisation verbessert. Zum einen soll der Kreuzungsbereich Wolfurterstraße/Alte Landstraße/Wälderstraße verkleinert, mit Schutzwegen verbessert und mit Gehsteigen optimiert werden. Zum zweiten ist zwischen

„Michi's Cafe“ und Gasthof „Engel“ eine Platzgestaltung vorgesehen. Die großen Asphaltflächen werden durch verschiedene neue Beläge und Bepflanzungen entsprechend verkleinert. Weiters wird die Parkplatzorganisation verändert. Geplanter Baubeginn ist im Frühjahr. Derzeit laufen die Gespräche mit den Anwohnern.

Eine bislang sehr fruchtbare Diskussion wird derzeit mit Vertretern der Österr. Bundesbahnen geführt. Im Zuge der Richtplanerstellung „Bahnhof neu“ wird über zukunftsweisende Veränderungen für unsere Bahnkunden in Lauterach gesprochen. Die Anbindung der Busse, Park&Ride oder eine Neugestaltung des Bahnhofareals sind laut ÖBB keine utopischen Wünsche mehr für die Gemeinde. Es darf gehofft werden, dass die Bahn bei der Umsetzung – wie derzeit in Dornbirn oder Feldkirch gesehen – auch über genügend Mittel verfügt. Entsprechende Medienberichte in den letzten Tagen waren dazu nicht unbedingt förderlich.

In den nächsten Ausgaben des Lauterachfensters werden wir über die einzelnen Projekte ausführlich berichten. Ich wünsche allen Bürgerinnen und Bürgern von Lauterach einen guten Start in das neue Jahr 2007. Mögen alle ihre Wünsche und Hoffnungen auch in Erfüllung gehen.

Ihr Bürgermeister

Elmar Rhombert



■ Gemeindegebühren

Was hat sich geändert?

4

■ Sanfte Mobilität

Zwei Auszeichnungen für Plan_b

5

■ Neuer Fahrplan

Busse mit neuen Abfahrtszeiten

6

■ Neues Turmkreuz für die Kirche

Waghalsige Arbeiten

8

■ Jugendtreff

Erste Hilfe Kurs

10

■ Neues im Käferle

Gemeinsames Frühstück der Kinder

11

■ Historisches

Photograph Franz Schönenberger

15

■ Das Gespräch

mit Gotthard Wirtensohn

16

■ Die Lauteracher Vereine

12 Seiten Vereinsberichte

17

■ döt gsi

Musikpark A 14, Kindergärten und Adventkalender

29

■ Kunst im Rohnerhaus

Werke von Angelika Kauffmann

32



Titelbild

Reiterin im verschneiten Lauteracher Ried

(Foto: Adolf Ehrle)

Gemeindegebühren und **Abgaben**

– was hat sich geändert?

Sorgsame Verwaltung der öffentlichen Gelder sowie die gute **Wirtschaftslage** machten es möglich, dass viele wichtige Gebühren nicht erhöht werden mussten. Gleich geblieben sind u.a. Grundsteuer, Kommunalsteuer und die Vergnügungsteuer.

Für die privaten Haushalte wichtiger sind die Wasser-, Kanal- und Abfallgebühren. Auch hier gab es wenig Änderung: So ist der Beitragssatz für die Wasseranschlussgebühr ebenso unverändert geblieben wie die Wasserbezugsgebühr, die Zählermiete und die Kanalgebühren. Bewußt sollen dadurch auch die erhöhten Energiekosten der Haushalte aufgefangen werden.

Fast keine Änderungen gab es auch bei den Abfallgebühren: Die Kosten für den Bio- und den Restmüll bleiben gleich, ebenso die Entleerungsgebühren für Biotonnen und die Mullgrundgebühr. Lediglich die Sperrmüllgebühr und die Sperrmüllabholung wurden geringfügig teurer.

Bei den Kinderbetreuungseinrichtungen und den Kindergärten gab es leichte Anpassungen.

In nachstehender Tabelle sind die wichtigsten Gebühren in Euro im Vergleich zum Vorjahr angeführt. Über alle weiteren Gebühren informieren Sie gerne die Mitarbeiter des Rathauses. Die Gebührentabellen können auch aus dem Internet unter www.lauterach.at heruntergeladen werden.

| | 2007 | 2006 |
|--|--------|--------|
| Hundesteuer | 40,00 | 37,00 |
| für jeden weiteren Hund | 62,00 | 60,00 |
| Wasseranschlussgebühr/Beitragssatz pro m ² | 21,80 | 21,80 |
| Wasserbezugsgebühr pro m ³ | 0,60 | 0,60 |
| Zählermiete pro Monat für 3, 7 und 20 m ³ -Zähler | 2,10 | 2,10 |
| Kanalanschlussgebühr/Beitragssatz pro m ² | 21,80 | 21,80 |
| Kanalbenützungsgeld pro m ³ | 1,45 | 1,45 |
| Biosack 8 Liter | 0,70 | 0,70 |
| Biosack 15 Liter | 1,20 | 1,20 |
| Restmüllsack 40 Liter | 2,70 | 2,70 |
| Restmüllsack 60 Liter | 4,00 | 4,00 |
| Biotonne pro wöchentlicher Entleerung 80 Liter | 7,50 | 7,50 |
| Biotonne pro wöchentlicher Entleerung 120 Liter | 9,90 | 9,90 |
| Biotonne pro wöchentlicher Entleerung 240 Liter | 17,20 | 17,20 |
| Müllgrundgebühr pro Person netto | 16,40 | 16,40 |
| Mullgrundgebühr max. 4 Pers. pro Haushalt netto | 65,60 | 65,60 |
| Sperrmüllgebühr | 14,00 | 13,00 |
| Sperrmüllabholung pauschal | 25,00 | 24,00 |
| Grünmüllgebühr pro m ³ | 5,00 | 5,00 |
| Altreifenentsorgungsgeld | 4,00 | 4,00 |
| Kindergartenbeitrag pro Monat | 25,00 | 24,00 |
| Beitrag Logopädie halbjährlich | 43,00 | 43,00 |
| Beitrag Sommerkindergarten 5 Tage pro Woche | 15,00 | 0,00 |
| Beitrag pro Mittagessen | 3,40 | 3,70 |
| Beitrag englische Frühförderung pro Nachmittag | 3,00 | 3,00 |
| Rappelkiste pro Monat | | |
| Pro Woche (1 Tag – 4 Stunden) | 25,00 | 24,00 |
| Pro Woche (2 Tage á 4 Stunden) | 43,00 | 42,00 |
| Verlängerungsstunde pro Tag (Vormittag) | 4,00 | 4,00 |
| Käferle pro Monat | | |
| 2 Tage pro Woche 7.15 – 13.00 Uhr | 78,00 | 76,00 |
| 3 Tage pro Woche | 108,00 | 106,00 |
| 4 Tage pro Woche | 138,00 | 136,00 |
| 5 Tage pro Woche | 168,00 | 166,00 |
| Schülerbetreuung pro Essen | 4,00 | 4,40 |
| pro Betreuungsstunde | 0,75 | 0,75 |
| Familienhelferin pro Tag | 37,00 | 36,00 |
| Essen auf Rädern pro Essen | 6,50 | 6,30 |
| Mohi-Dienst pro Stunde | 9,00 | 9,00 |

Gleich zwei Auszeichnungen für **Sanfte** Mobilität

Zählt man die Wege aneinander,
so sind die **Kinder** schon einmal
um den Globus gegangen



Das Land Vorarlberg hat über Empfehlung einer hochkarätigen Jury heuer erstmals auch an Mobilitätsprojekte den Mitwelt- und Solarpreis verliehen. Die Bürgermusik Wolfurt erhielt für die vielen Ideen zur sanften Mobilität beim Bezirksmusikfest 2006 einen Hauptpreis. Zusätzlich wurde das gesamte plan b-Netzwerk mit einem Anerkennungspreis bedacht.

Die Freude bei den plan-b Gemeinden und ihren vielen Partnern war groß: Gemeinsam konnten sie Anfang Dezember gleich zwei wertvolle Auszeichnungen für Mobilitätsprojekte aus den Händen von Landeshauptmann Dr. Herbert Sausgruber und LR Ing. Erich Schwärzler entgegen nehmen. Die Bürgermusik Wolfurt wurde für ihr gemeinsam mit Plan b sanft mobil gestaltetes Bezirksmusikfest 2006 mit einem Hauptpreis bedacht. Besonders die neu



entwickelte Fahrradgarderobe fand großes Interesse bei der Jury.

Einen Anerkennungspreis teilen sich die vielen aktiven Menschen und Institutionen in Plan b für ihre Anstrengungen rund um die Sanfte Mobilität bei Kindern. Die Liste der umgesetzten Ideen ist lang: Workshops „Sichere Wege für unsere Kinder“, schoolwalker, Kids im Bus, Schulwegausweis, Infoabend für PädagogInnen, Vorträge, Grüne Meilen-Kampagne, Unterrichtseinheiten usw. Insgesamt sind mehrere tausend Kinder in den letzten Jahren auf wirksame Weise mit dem Thema vertraut gemacht worden.

Viele Partner haben das gemeinsam mit den Plan b-Gemeinden Hard, Kennelbach, Lauterach, Schwarzach und Wolfurt und dem Land Vorarlberg möglich gemacht: aks

Arbeitskreis für Vorsorge- und Sozialmedizin, die Initiative Sichere Gemeinden, Landesschulrat und Kindergarteninspektorat, die ÖBB-Postbus GmbH oder verschiedene andere Unternehmen, Ämter und Verwaltungseinheiten. Vor allem aber: DirektorInnen und PädagogInnen von Kindergärten und Volksschulen, Eltern und SchülerInnen.

Ein Beispiel für den Erfolg der Maßnahmen: Reiht man alle im vergangenen Oktober von den Volksschülern der Plan b-Region sanft mobil zurückgelegten Wege aneinander, so sind die Kinder einmal um den Globus gegangen.

Änderungen beim Fahrplanwechsel

11 Bregenz - Hard Alma - Lauterach - Dornbirn

Linibus Unterland, Tel.: 05573/31380

| | Montag - Freitag | | | | | Samstag | | | | | Sonn- und Feiertag | | | | |
|-----------------------|------------------|------|-------|-------|-------|---------|-------|------|-----|------|--------------------|------|------|-------|-------|
| | von | Takt | bis | von | bis | von | Takt | bis | von | Takt | bis | von | Takt | bis | |
| Bregenz Bahnhof | 8:20 | 30 | 19:30 | 20:30 | 21:00 | 22:00 | 23:00 | 7:30 | 30 | 0:00 | 1:00 | 6:00 | 30 | 22:00 | 23:00 |
| - City Tunnel | 8:30 | 30 | 19:30 | 20:30 | 21:10 | 22:10 | 23:10 | 7:30 | 30 | 0:15 | 1:15 | 6:10 | 30 | 22:10 | 23:10 |
| - Postgasse | 8:31 | 31 | 19:31 | 20:31 | 21:11 | 22:11 | 23:11 | 7:31 | 31 | 0:15 | 1:15 | 6:11 | 31 | 22:11 | 23:11 |
| - Wolfenstraße | 8:33 | 33 | 19:33 | 20:33 | 21:13 | 22:13 | 23:13 | 7:33 | 33 | 0:13 | 1:13 | 6:13 | 33 | 22:13 | 23:13 |
| - Hansi Brücke | 8:34 | 34 | 19:34 | 20:34 | 21:14 | 22:14 | 23:14 | 7:34 | 34 | 0:14 | 1:14 | 6:14 | 34 | 22:14 | 23:14 |
| Hard Alma | 8:35 | 35 | 19:35 | 20:35 | 21:15 | 22:15 | 23:15 | 7:35 | 35 | 0:15 | 1:15 | 6:15 | 35 | 22:15 | 23:15 |
| - Straßensperre | 8:37 | 37 | 19:37 | 20:37 | 21:17 | 22:17 | 23:17 | 7:37 | 37 | 0:17 | 1:17 | 6:17 | 37 | 22:17 | 23:17 |
| - Schillerstr. | 8:38 | 38 | 19:38 | 20:38 | 21:18 | 22:18 | 23:18 | 7:38 | 38 | 0:18 | 1:18 | 6:18 | 38 | 22:18 | 23:18 |
| Lauterach Hauptstraße | 8:39 | 39 | 19:39 | 20:39 | 21:19 | 22:19 | 23:19 | 7:39 | 39 | 0:19 | 1:19 | 6:19 | 39 | 22:19 | 23:19 |
| - Schule Unterland | 8:41 | 41 | 19:41 | 20:41 | 21:20 | 22:20 | 23:20 | 7:41 | 41 | 0:20 | 1:20 | 6:20 | 41 | 22:20 | 23:20 |
| - Spielplatz | 8:42 | 42 | 19:42 | 20:42 | 21:21 | 22:21 | 23:21 | 7:42 | 42 | 0:21 | 1:21 | 6:21 | 42 | 22:21 | 23:21 |
| - Postamtstraße | 8:44 | 44 | 19:44 | 20:44 | 21:23 | 22:23 | 23:23 | 7:44 | 44 | 0:23 | 1:23 | 6:23 | 44 | 22:23 | 23:23 |
| - Kärntnerstraße | 8:45 | 45 | 19:45 | 20:45 | 21:25 | 22:25 | 23:25 | 7:45 | 45 | 0:25 | 1:25 | 6:25 | 45 | 22:25 | 23:25 |
| - Altes Markt | 8:46 | 46 | 19:46 | 20:46 | 21:26 | 22:26 | 23:26 | 7:46 | 46 | 0:26 | 1:26 | 6:26 | 46 | 22:26 | 23:26 |
| - Hauptgasse | 8:48 | 48 | 19:48 | 20:48 | 21:28 | 22:28 | 23:28 | 7:48 | 48 | 0:28 | 1:28 | 6:28 | 48 | 22:28 | 23:28 |
| Wolfurt Zöllner | 8:49 | 49 | 19:49 | 20:49 | 21:29 | 22:29 | 23:29 | 7:49 | 49 | 0:29 | 1:29 | 6:29 | 49 | 22:29 | 23:29 |
| Dornbirn Schillingen | 8:50 | 50 | 19:50 | 20:50 | 21:31 | 22:31 | 23:31 | 7:50 | 50 | 0:31 | 1:31 | 6:30 | 50 | 22:30 | 23:30 |
| - Unteres Schwefel | 8:58 | 58 | 19:58 | 20:58 | 21:39 | 22:39 | 23:39 | 7:58 | 58 | 0:39 | 1:39 | 6:38 | 58 | 22:38 | 23:38 |
| - Mittelere Schwefel | 8:57 | 57 | 19:57 | 20:57 | 21:38 | 22:38 | 23:38 | 7:57 | 57 | 0:38 | 1:38 | 6:37 | 57 | 22:37 | 23:37 |
| - J.-G. Ulmer-Strasse | 8:59 | 59 | 19:59 | 20:59 | 21:39 | 22:39 | 23:39 | 7:59 | 59 | 0:39 | 1:39 | 6:39 | 59 | 22:39 | 23:39 |
| - Wasserwerk | 8:59 | 59 | 19:59 | 20:59 | 21:39 | 22:39 | 23:39 | 7:59 | 59 | 0:39 | 1:39 | 6:39 | 59 | 22:39 | 23:39 |
| - Spielplatz | 9:00 | 00 | 20:00 | 21:00 | 21:39 | 22:39 | 23:39 | 8:00 | 00 | 0:39 | 1:39 | 6:40 | 00 | 22:40 | 23:40 |
| - Bahnhof | 9:01 | 01 | 20:01 | 21:01 | 21:39 | 22:39 | 23:39 | 8:01 | 01 | 0:39 | 1:39 | 6:40 | 01 | 22:40 | 23:40 |

18 Hard - Lauterach - Dornbirn

Linibus Unterland, Tel.: 05573/31380

| | Montag - Freitag | | | | | Samstag | | | | | Sonn- und Feiertag | | | | |
|----------------------------|------------------|------|-------|-------|-------|---------|------|-------|------|------|--------------------|-------|------|-------|--|
| | von | Takt | bis | von | bis | von | Takt | bis | von | Takt | bis | von | Takt | bis | |
| VERKEHRSEINWEISER | | | | | | | | | | | | | | | |
| Rind Sägewerkstraße | | | | | | | | | | | | | | | |
| - Scharfstr. | 7:31 | 30 | 18:01 | 19:01 | 19:01 | 7:41 | 41 | 19:01 | 8:41 | 41 | 19:01 | 9:41 | 41 | 19:01 | |
| - Kirche | 7:32 | 30 | 18:02 | 19:02 | 19:02 | 7:42 | 42 | 19:02 | 8:42 | 42 | 19:02 | 9:42 | 42 | 19:02 | |
| - Rathaus | 7:33 | 30 | 18:03 | 19:03 | 19:03 | 7:43 | 43 | 19:03 | 8:43 | 43 | 19:03 | 9:43 | 43 | 19:03 | |
| - Marktplatz | 7:34 | 30 | 18:04 | 19:04 | 19:04 | 7:44 | 44 | 19:04 | 8:44 | 44 | 19:04 | 9:44 | 44 | 19:04 | |
| - Feldweg | 7:35 | 30 | 18:05 | 19:05 | 19:05 | 7:45 | 45 | 19:05 | 8:45 | 45 | 19:05 | 9:45 | 45 | 19:05 | |
| - Postamtstraße | 7:36 | 30 | 18:06 | 19:06 | 19:06 | 7:46 | 46 | 19:06 | 8:46 | 46 | 19:06 | 9:46 | 46 | 19:06 | |
| - Kärntnerstraße | 7:37 | 30 | 18:07 | 19:07 | 19:07 | 7:47 | 47 | 19:07 | 8:47 | 47 | 19:07 | 9:47 | 47 | 19:07 | |
| - Hauptgasse | 7:38 | 30 | 18:08 | 19:08 | 19:08 | 7:48 | 48 | 19:08 | 8:48 | 48 | 19:08 | 9:48 | 48 | 19:08 | |
| Lauterach Hauptstraße | 7:39 | 30 | 18:09 | 19:09 | 19:09 | 7:49 | 49 | 19:09 | 8:49 | 49 | 19:09 | 9:49 | 49 | 19:09 | |
| - Schule Unterland | 7:40 | 30 | 18:10 | 19:10 | 19:10 | 7:50 | 50 | 19:10 | 8:50 | 50 | 19:10 | 9:50 | 50 | 19:10 | |
| - Spielplatz | 7:41 | 30 | 18:11 | 19:11 | 19:11 | 7:51 | 51 | 19:11 | 8:51 | 51 | 19:11 | 9:51 | 51 | 19:11 | |
| - Postamtstraße | 7:42 | 30 | 18:12 | 19:12 | 19:12 | 7:52 | 52 | 19:12 | 8:52 | 52 | 19:12 | 9:52 | 52 | 19:12 | |
| - Kärntnerstraße | 7:43 | 30 | 18:13 | 19:13 | 19:13 | 7:53 | 53 | 19:13 | 8:53 | 53 | 19:13 | 9:53 | 53 | 19:13 | |
| - Hauptgasse | 7:44 | 30 | 18:14 | 19:14 | 19:14 | 7:54 | 54 | 19:14 | 8:54 | 54 | 19:14 | 9:54 | 54 | 19:14 | |
| - Altes Markt | 7:45 | 30 | 18:15 | 19:15 | 19:15 | 7:55 | 55 | 19:15 | 8:55 | 55 | 19:15 | 9:55 | 55 | 19:15 | |
| - Hauptgasse | 7:46 | 30 | 18:16 | 19:16 | 19:16 | 7:56 | 56 | 19:16 | 8:56 | 56 | 19:16 | 9:56 | 56 | 19:16 | |
| Wolfurt Zöllner | 7:47 | 30 | 18:17 | 19:17 | 19:17 | 7:57 | 57 | 19:17 | 8:57 | 57 | 19:17 | 9:57 | 57 | 19:17 | |
| Dornbirn Schillingen | 7:48 | 30 | 18:18 | 19:18 | 19:18 | 7:58 | 58 | 19:18 | 8:58 | 58 | 19:18 | 9:58 | 58 | 19:18 | |
| - Unteres Schwefel | 7:49 | 30 | 18:19 | 19:19 | 19:19 | 7:59 | 59 | 19:19 | 8:59 | 59 | 19:19 | 9:59 | 59 | 19:19 | |
| - Mittelere Schwefel | 7:50 | 30 | 18:20 | 19:20 | 19:20 | 8:00 | 00 | 19:20 | 9:00 | 00 | 19:20 | 10:00 | 00 | 19:20 | |
| - J.-G. Ulmer-Strasse | 7:51 | 30 | 18:21 | 19:21 | 19:21 | 8:01 | 01 | 19:21 | 9:01 | 01 | 19:21 | 10:01 | 01 | 19:21 | |
| - Wasserwerk | 7:52 | 30 | 18:22 | 19:22 | 19:22 | 8:02 | 02 | 19:22 | 9:02 | 02 | 19:22 | 10:02 | 02 | 19:22 | |
| - Spielplatz | 7:53 | 30 | 18:23 | 19:23 | 19:23 | 8:03 | 03 | 19:23 | 9:03 | 03 | 19:23 | 10:03 | 03 | 19:23 | |
| - Bahnhof | 7:54 | 30 | 18:24 | 19:24 | 19:24 | 8:04 | 04 | 19:24 | 9:04 | 04 | 19:24 | 10:04 | 04 | 19:24 | |
| - Bahnhof | 7:55 | 30 | 18:25 | 19:25 | 19:25 | 8:05 | 05 | 19:25 | 9:05 | 05 | 19:25 | 10:05 | 05 | 19:25 | |
| - Bahnhof | 7:56 | 30 | 18:26 | 19:26 | 19:26 | 8:06 | 06 | 19:26 | 9:06 | 06 | 19:26 | 10:06 | 06 | 19:26 | |

21 Bregenz - Lauterach - Wolfurt Senderstraße (-Dornbirn)

Linibus Unterland, Tel.: 05573/31380

| | Montag - Freitag | | | | | Samstag | | | | | Sonn- und Feiertag | | | | |
|------------------------|------------------|------|-------|-------|-------|---------|-------|-------|-----|---------|--------------------|-------|-------|-------|-------|
| | von | Takt | bis | von | bis | von | Takt | bis | von | Takt | bis | von | Takt | bis | |
| Bregenz Bahnhof | 8:00 | 30 | 19:30 | 20:30 | 21:00 | 22:00 | 23:00 | 7:30 | 30 | 18:30 | 19:30 | 20:00 | 21:00 | 22:00 | 23:00 |
| - Wolfenstraße | 8:11 | 41 | 19:41 | 20:41 | 21:11 | 22:11 | 23:11 | 7:41 | 41 | 18:41 | 19:41 | 20:11 | 21:11 | 22:11 | 23:11 |
| - Wolfenstraße | 8:12 | 42 | 19:42 | 20:42 | 21:12 | 22:12 | 23:12 | 7:42 | 42 | 18:42 | 19:42 | 20:12 | 21:12 | 22:12 | 23:12 |
| - Josef Hain-Strasse | 8:13 | 43 | 19:43 | 20:43 | 21:13 | 22:13 | 23:13 | 7:43 | 43 | 18:43 | 19:43 | 20:13 | 21:13 | 22:13 | 23:13 |
| - Marktplatz | 8:14 | 44 | 19:44 | 20:44 | 21:14 | 22:14 | 23:14 | 7:44 | 44 | 18:44 | 19:44 | 20:14 | 21:14 | 22:14 | 23:14 |
| - Unter der Heidenburg | 8:15 | 45 | 19:45 | 20:45 | 21:15 | 22:15 | 23:15 | 7:45 | 45 | 18:45 | 19:45 | 20:15 | 21:15 | 22:15 | 23:15 |
| Lauterach Hauptstraße | 8:16 | 46 | 19:46 | 20:46 | 21:16 | 22:16 | 23:16 | 7:46 | 46 | 18:46 | 19:46 | 20:16 | 21:16 | 22:16 | 23:16 |
| - Montplatz | 8:17 | 47 | 19:47 | 20:47 | 21:17 | 22:17 | 23:17 | 7:47 | 47 | 18:47 | 19:47 | 20:17 | 21:17 | 22:17 | 23:17 |
| - Altes Markt | 8:18 | 48 | 19:48 | 20:48 | 21:18 | 22:18 | 23:18 | 7:48 | 48 | 18:48 | 19:48 | 20:18 | 21:18 | 22:18 | 23:18 |
| - Wolfenstraße | 8:19 | 49 | 19:49 | 20:49 | 21:19 | 22:19 | 23:19 | 7:49 | 49 | 18:49 | 19:49 | 20:19 | 21:19 | 22:19 | 23:19 |
| Wolfurt Fatt | 8:20 | 50 | 19:50 | 20:50 | 21:20 | 22:20 | 23:20 | 7:50 | 50 | 18:50 | 19:50 | 20:20 | 21:20 | 22:20 | 23:20 |
| - Dornbirn | 8:21 | 51 | 19:51 | 20:51 | 21:21 | 22:21 | 23:21 | 7:51 | 51 | 18:51 | 19:51 | 20:21 | 21:21 | 22:21 | 23:21 |
| - Postamtstraße | 8:22 | 52 | 19:52 | 20:52 | 21:22 | 22:22 | 23:22 | 7:52 | 52 | 18:52 | 19:52 | 20:22 | 21:22 | 22:22 | 23:22 |
| - Mühle | 8:23 | 53 | 19:53 | 20:53 | 21:23 | 22:23 | 23:23 | 7:53 | 53 | 18:53 | 19:53 | 20:23 | 21:23 | 22:23 | 23:23 |
| - Bahnhof | 8:24 | 54 | 19:54 | 20:54 | 21:24 | 22:24 | 23:24 | 7:54 | 54 | 18:54 | 19:54 | 20:24 | 21:24 | 22:24 | 23:24 |
| - Senderstraße | 8:26 | 56 | 19:56 | 20:56 | 21:26 | 22:26 | 23:26 | 7:56 | 56 | 18:56 | 19:56 | 20:26 | 21:26 | 22:26 | 23:26 |
| Dornbirn Schillingen | 21:01 | 30 | 22:01 | 23:01 | | | | 21:01 | 31 | 22:01 | 23:01 | | | | |
| - Unteres Schwefel | 21:02 | 30 | 22:02 | 23:02 | | | | 21:02 | 31 | 22:02 | 23:02 | | | | |
| - Mittelere Schwefel | 21:03 | 30 | 22:03 | 23:03 | | | | 21:03 | 31 | 22:03 | 23:03 | | | | |
| - J.-G. Ulmer-Strasse | 21:04 | 30 | 22:04 | 23:04 | | | | 21:04 | 34 | 22:04</ | | | | | |



Eine Energie Beratung **lohnt** sich immer

Das **Angebot** der
Energieberatungsstelle Hofsteig

Beratung über ökologische Baustoffe, effizienten Energieeinsatz, energiesparende Heizungen, Förderungen oder Sonnenenergienutzung sind heute unbedingt notwendig. Wer sich rechtzeitig informiert und beraten lässt, erspart sich bei der Umsetzung und im Betrieb viel Ärger und Geld.

Die Beratungen in den Sprechstunden sind für die Bewohner der Hofsteiggemeinden kostenlos und können öfter in Anspruch genommen werden.

Gegen einen Selbstbehalt kommen die Berater ins Haus und bieten eine „Vor-Ort-Beratung“ an.

Weitere Informationen auch unter
www.energieinstitut.at

Energie Beratung Hofsteig

Sprechstunden jeden Mittwoch,
von 18 bis 20 Uhr
Ökowerkstatt Wolfurt, Unterlinden 12,
Tel. 05574/76580
E-mail: oekowerkstatt@vol.at

Die Beratungsstelle bleibt bis einschließlich 9. Jänner geschlossen.

Erste Sprechstunde im neuen Jahr:
Mittwoch, 10. Jänner 2007

**Ener?ie
Bera!ung**

LAUTERACH
fenster

www.energieinstitut.at

PFLEGEUNTERSTÜTZUNG

Unterstützung pflegender Angehöriger

Wie erhalte ich Zuwendungen und wie hoch sind diese?

Voraussetzung ist, dass ein naher Angehöriger seit mindestens einem Jahr „überwiegend“ pflegt. Überwiegend heißt, dass dieser Angehörige den Großteil der Pflegearbeit leistet.

Wenn der Angehörige diese Pflegeleistung nicht erbringen kann, weil er verhindert ist oder einmal Zeit für sich benötigt, so wird eine Ersatzpflege für eine bis vier Wochen pro Jahr unterstützt.

Gründe für eine Unterbrechung der Pflege können sein: Die eigene Genesung, ein wohlverdienter Urlaub oder wichtige, persönliche Verpflichtungen.

Eine weitere Voraussetzung ist, dass die pflegebedürftige Person ein Pflegegeld zumindest in Höhe der Stufe 4 nach dem Bundespflegegeldgesetz bezieht

Die Unterstützung gibt es für die Dauer von maximal vier Wochen. Sie beträgt höchstens:

bei Pflegegeld Stufe 4 – Euro 1.400,-
bei Pflegegeld Stufe 5 – Euro 1.600,-
bei Pflegegeld Stufe 6 – Euro 2.000,-
bei Pflegegeld Stufe 7 – Euro 2.200,-

Für nähere Auskünfte steht die örtlich zuständige Landesstelle des Bundessozialamtes zur Verfügung: Tel. 059988 (Österreichweit zum Ortstarif).

Pfarre **St. Georg** – Neues Turmkreuz



**Ein waghalsiges Unternehmen:
Das Aufrichten des neuen Turmkreuzes**



**Ministrant Maximilian durfte
die Turmkugel halten**



**Ministrantin Felicitas mit dem
neu restaurierten Wetterhahn**

Der Zahn der Zeit hat dem Kreuz auf dem Turm der Kirche zugesetzt.

60 Jahre in luftiger Höhe – Wind, Wetter, dem (sauren) Regen ausgesetzt – dieser Zahn der Zeit hat auch dem Turmkreuz unserer Pfarrkirche St. Georg zugesetzt.

Aufmerksame Pfarrangehörige hatten das zunehmende Schwanken des Kreuzes beim Läuten und bei Sturm beobachtet. Daher wurde im Frühherbst dieses Jahres das Kreuz gerüstlos abgenommen. Diese schwierige Aufgabe forderte von den Ausführenden stundenlanges Bemühen unter Aufbietung aller Kräfte an dieser exponierten Stelle.

Ein Kleinodi ist der zum Vorschein gekommene Inhalt von zwei Schatullen aus der Turmkugel. Die textlich historischen Inhalte wurden in Reproduktion den Pfarrangehörigen zur Einsicht vorgelegt.

Beim Hauptgottesdienst am Seelensonntag wurde das in der Kirche präsentierte, neue Turmkreuz von Pfarrer Fridl Fitz in einem feierlichen Segnungsakt geweiht.

Am 11. November war es soweit: In mehrstündiger, konzentrierter Arbeit und mit waghalsigem Bemühen und Können der Fachleute Johann Pondorfer und Karl Mair aus Lienz wurde die Turmkugel, deren

Inhalt (die Schatullen) sowie das Kreuz mit Wetterhahn wieder aufgerichtet. Zeitweise verfolgten zahlreiche Interessierte das nicht alltägliche Geschehen vom sicheren Boden aus.

Danke allen Spendern sowie der Marktgemeinde Lauterach für die großzügige finanzielle Unterstützung.

Soll dieses Kreuz wie in der Vergangenheit auch in der Zukunft erinnern an die christlichen Wurzeln unseres Gemeinwesens, mahnen zu Frieden und Eintracht, einladen zu Gebet und Gottesverehrung.



Gitarrekurs: Die Teilnehmer v.l.n.r. vorne: Brigitte Krassnig, Thomas Grabherr (Kursleiter), Renate König. Mitte: Eugen Dietrich, Kerstin Schnell, Gabi Honedor, Kerstin Dörler, Wilfried Meusburger hinten: Tanja Habicher, Gerti Ölz, Simone Ölz, Heinrich Ender, Karin Antonaci, Reinhard Lampert. Nicht auf dem Bild: Helga Hefel, Erich Kalb, Simone Bargehr, Karin Bundschuh und Rudi Dambacher.

„Ein Anfänger Der **Gitarre** habe Eifer!“

„Ein Anfänger Der Gitarre Habe Eifer“, diese Eselsbrücke konnten sich die Gitarreschüler in zweierlei Hinsicht zu Herzen nehmen.

Erstens half sie ihnen, sich die Bezeichnung der Gitarrensaiten (e,a,d,g, h,e) zu merken und zweitens mussten wir eifrig üben, um aus unseren ungelinkten Händen flinke Gitarristenfinger zu machen.

Unter diesem Motto traf sich eine Gruppe Musikfans jeden Montag im Borg Lauter-

ach, um aus ungelinkten Fingern flinke Gitarristenhände zu machen.

Dies gelang manchmal mehr, manchmal weniger. Auf jeden Fall hat sich Gitarrelehrer Thomas Grabherr sehr um seine Kurs Teilnehmer bemüht. „Er hat mit uns alle Höhen und Tiefen durchlebt. Mit Thomas würden wir es aber immer wieder tun - Gitarre spielen natürlich“, so eine Teilnehmerin zum Abschluss des Gitarrenkurses 2006.

BORG

Flusskrebbs-Versuch



Im BORG Lauterach wird derzeit ein Flusskrebbs gehalten

Mit einem Flusskrebbs wurde im Rahmen des Unterrichts in der 7c-Klasse ein Raumlage-Sinn-Versuch durchgeführt. Bei diesem Tier befindet sich beim ersten Fühlerpaar ein Sinnesorgan, das ihm die Orientierung in der Landschaft ermöglicht. Der Flusskrebbs wurde vom Schüler Lee-Roy Begle gefangen, das Tier kam während des Versuchs natürlich nicht zu Schaden.

Dachkonstruktion nach der Natur



Ein Zelt Dach aus einer Seifenblase

Im Bionik/Physik-Unterricht bei Professor Manfred Huber erhielten die SchülerInnen der 6c-Klasse die Aufgabe, mit Seifenhäuten möglichst ästhetische Dachflächen zu konstruieren. Für die Konstruktion waren Draht und Fäden erlaubt. Dazu wurde das Thema der Oberflächenspannung theoretisch behandelt, auch Lötübungen wurden durchgeführt. Die gewählte Konstruktion der meisten Schülergruppen war ein Zelt Dach.

Erste Hilfe Kurs im Jugendtreff



Die Jugendlichen beim Besuch des Erste-Hilfe-Kurses im Jugendtreff Lauterach

In den **Jugendtreffs** von Lauterach und Wolfurt fanden Ende November Erste-Hilfe-Kurse statt



Kursteilnehmerin
Marijana Nedic

Jugendliche aus den Gemeinden Lauterach und Wolfurt hatten im Rahmen eines Gemeinschaftsprojektes der Jugendtreffs die Möglichkeit einen 16-stündigen Grundkurs für Erste Hilfe zu besuchen. In Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Roten Kreuz konnte den Jugendlichen in 4x4 Kurseinheiten die Unfallvermeidung und die Reaktion im Ernstfall nahe gebracht werden.

In einer lockeren Atmosphäre wurden Möglichkeiten zur Unfallvermeidung überlegt und lebensrettende Maßnahmen erklärt und ausgiebig geübt. Die jungen Kursteilnehmer, die alle ehrenamtlich in den jeweiligen Jugendtreffs der Gemeinden tätig sind, konnten sich in diesem lebendigen Kurs kennen lernen und wissen jetzt was zu tun ist, wenn es zu einem Notfall kommen sollte. Und das nicht nur im Jugendtreff, sondern auch in der Familie, in der Schule oder an der Arbeitsstelle. Die teil-

nehmenden Mädchen und Jungen wurden abschließend vom Roten Kreuz durch eine zehn Jahre gültige Kursbestätigung gewürdigt und erhielten von den Jugendarbeitern eine Erste Hilfe Verbandstasche, damit sie auch weiterhin für den Notfall gewappnet sind.

Interview mit den drei Kursteilnehmerinnen Jaqueline Voppichler, Vanessa Drexel und Marijana Nedic:

Wie hat euch der Erste Hilfe Kurs gefallen?

Es hat uns allen ziemlich gut gefallen! Der Kursleiter, Gerhard Sandholzer, hat den Kurs witzig und abwechslungsreich gestaltet. Zudem war es sehr interessant und informativ.

Was konntet ihr mitnehmen bzw. was habt ihr gelernt?

Wir haben sehr viele nützliche Sachen für die Erstversorgung gelernt. Zum Beispiel wissen wir jetzt welche Maßnahmen zur

Schockbekämpfung unternommen werden müssen, wie und wann wir eine stabile Seitenlage anwenden können und wie ein Defibrillator angewendet wird.

Habt ihr das Gefühl, bei einem Notfall vorbereitet zu sein?

Ja, das haben wir, weil wir uns jetzt optimal in der Erstversorgung auskennen und sehr viele praktische Übungen an der Übungspuppe „Anne“ gemacht haben.

Wie war es für euch, mit Jugendlichen aus Wolfurt und Lauterach gemeinsam einen Kurs zu besuchen?

Es war interessant mit anderen Jugendlichen aus Wolfurt zusammen zu arbeiten. Sie sind alle sehr, sehr nett und lustig. Es hat uns allen viel Spaß gemacht.



Ein echter Hingucker,
Kinder aus dem Kinder-
garten Unferfeld



Die Räuplergruppe

Die Räuplergruppe im Seniorenheim

Wie können wir anderen Menschen
im **Advent** eine Freude machen?



Seit dem Martinsfest führt das Thema „Licht für andere sein“ durch die vorweihnachtliche Zeit der Räuplergruppe. In verschiedenen Bildungsarbeiten erarbeiteten die Kinder dieses Thema. Unter anderem kam die Frage auf: „Wie können wir anderen Menschen im Advent eine Freude machen?“.

Es ging nicht lange, da kam die Gruppe auf eine tolle Idee: „Wie wäre es mit einem Besuch im Seniorenheim?“

Die Idee gefiel allen sehr gut und so begannen die Kinder ein Gedicht und verschiedene Lieder zu lernen und bastelten fleißig ihre Nikolaushüte. Am 5. Dezember war es endlich soweit und die Räuplergruppe fuhr mit dem Bus ins Seniorenheim – auf dem Kopf den Nikolaushut. Es war ein richtiger Hingucker. Die Menschen im Seniorenheim freuten sich riesig über den Besuch und die kleine Nikolausüberraschung, die die Kinder ihnen mitbrachten. Die Kinder bekamen großen Applaus und wurden dazu eingeladen, wieder einmal vorbei zu schauen.

Nach dem Spaziergang zurück zum Kindergarten wartete schon eine große Überraschung auf alle. Der Nikolaus hatte auch die Räuplergruppe nicht vergessen und brachte den Kindern eine Überraschung mit.

KÄFERLE

Gemeinsames Frühstück in der Kleinkindbetreuung „Käferle“

In der Kleinkindbetreuung Käferle sitzen bis zu 14 Kinder zwischen 1,5 und 4 Jahren gemeinsam am Tisch und essen ein leckeres Frühstück.

Seit September 2006 gibt es wieder was Neues für die Kinder vom „Käferle“ – das gemeinsame Frühstück.



Die Kinder beim gemeinsamen Frühstück

Alle Kinder sitzen gemeinsam an den Tischen und essen die angerichteten Speisen, die von den beiden Betreuerinnen Anneliese und Sabine für die Kinder liebevoll hergerichtet werden.

An einem Tag gibt es Obst, an einem anderen Tag liegt ein Marmelade- oder Honigbrot auf den Tellern. Das „Frühstücksangebot“ beinhaltet aber auch Gemüse, Käse, Wurst oder ein einfaches Butterbrot und natürlich immer etwas zu Trinken. Mit großem Hunger und großer Begeisterung essen die Kinder das angerichtete Frühstück und verlangen meist einen Nachschub. Die Eltern nahmen das Angebot für das gemeinsame Frühstück dankend an.

182 **jugendliche** Ideen für Name und Logo des Jugenddrinks

Die Projektgruppe „Mehr Spaß mit Maß“ suchte einen Namen für den neuen **Jugenddrink** in der Hofsteigregion



Bei der Namensuche auf dem Wolfurter Markt mit dabei Katharina Pfanner, Elisa Stadelmann, Cirilla Lanz und Tobias Vögel



Cirilla und Elisa beim Ausfüllen des Fragebogens

Welcher Inhalt in welchem Glas, welchen Namen und welches Logo soll der neue Jugenddrink haben?

Schon im Vorfeld wurde sichtbar, wie viele Gedanken sich Jugendliche zum Thema alkoholfreie Alternative und auch Alkoholkonsum machen: „Ich trinke mit meinen Freunden lieber den Jugenddrink statt ein Bier. Sonst muss man immer aufpassen, dass man sich nicht übergibt“. Oder: „Man kriegt auch leichter eine Freundin, wenn man aus dem Mund nicht wie aus einer Stinktierölfabrik stinkt“ war nur einer der vielen Ansätze, die auf den Einreichungen sichtbar wurden.

Die Ergebnisse des Wettbewerbs, in dem die Ideen und Vorstellungen gesammelt wurden, konnten beim Herbstmarkt in Wolfurt am 18. November begutachtet wer-

„Ich trinke mit meinen Freunden lieber den Jugenddrink statt ein Bier“

den. Die Hauptschulen Lauterach und Wolfurt haben sich mit großem Engagement daran beteiligt, einen Namen und ein Logo für den neuen Drink zu finden. 133 von den gesamt 182 Ideen stammten von den Hauptschülern aus Lauterach. 400 Jugendliche beteiligten sich insgesamt.

Die 24köpfige Jury aus Jugendlichen und jeweils einem Erwachsenen pro beteiligter Gemeinde hat es sich nicht einfach gemacht, eine Entscheidung zu treffen. Schlussendlich konnten sich die Juroren dann allerdings auf fünf Favoriten einigen,

aus denen dann der endgültige Name sowie das Logo für den Jugenddrink unserer Region ausgesucht wurde. Der Gewinner des Wettbewerbs „Name und Logo für den Jugenddrink der Hofsteigregion“ wird neben den gesamten Ergebnissen unserer Jugendbeteiligungsaktion zum Thema Jugenddrink bei einem überregionalen Kick-Off Event Anfang des Jahres 2007 der Bevölkerung präsentiert.

Der von der überregionalen Arbeitsgruppe „Mehr Spaß mit Maß“ der Gemeinden Lauterach, Buch, Bildstein, Schwarzach, Kenelbach und Wolfurt initiierte Jugenddrink ist ein gespritzter Fruchtsaft in einem 0,4 Liter Glas und kann um EUR 1,99 erworben werden.

Elternverein Lauterach

Bericht

In der Marktgemeinde Lauterach besuchen derzeit knapp über 800 Kinder eine im Ort ansässige Pflichtschule. Die Eltern dieser Kinder sind in einem Elternverein organisiert. Diesem Verein treten jährlich ca. 200 Familien durch Bezahlung des Vereinsbeitrages bei.

Der Elternverein ist sowohl für die Schulen als auch für die Eltern unterstützend tätig. Es werden Schulprojekte unterstützt und Kindern wird durch finanzielle Beihilfen die Teilnahme an verschiedenen Aktionen der Schule, wie z.B. der Schullandwoche, ermöglicht.

Unter anderem wird jährlich ein Schwimmkurs für Schüler der 2. Klassen Volksschule und ein Abend zum Thema Schullaufbahnberatung (4. Klassen VS) organisiert. Auch die gesamte Abwicklung des Kommunionkuttenerleihs wird vom Elternverein abgewickelt.

Am 20.11.2006 wurde die letzte Generalversammlung des Vereins abgehalten. Jedem Schüler wurde im Vorfeld der Versammlung eine Einladung für die Eltern mitgegeben. Als Programmpunkt war dabei die notwendig gewordene Neubesetzung der Funktion des Vereinsobmannes bekannt gegeben. Außer den Vereinsfunktionären erschienen lediglich vier interessierte Personen. Es war leider nicht möglich, aus dem anwesenden Personenkreis die erforderliche Neubesetzung im Vereinsvorstand durchzuführen.

Es erging daher folgender Beschluss:

- Die Vereinstätigkeiten werden nur noch bis Ende dieses Schuljahres (Juli 2007) weitergeführt.
- Im Juni 2007 wird eine außerordentliche Generalversammlung abgehalten. Bis zu dieser Generalversammlung werden alle Vorbereitungen zur Auflösung des Vereines getroffen.
- Falls die erforderliche Neubesetzung im Vorstand nicht getätigt werden kann, wird die Auflösung des Vereines beschlossen und gemäß den Vorgaben der Vereinsstatuten durchgeführt.

Kommunionkuten – Weiterführung?

Das Thema Kommunionkuten wird immer wieder diskutiert. Aus den Diskussionen heraus konnte jedoch der Eindruck gewonnen werden, dass der Kuttenerleih weitergeführt werden sollte. Bei Auflösung des Elternvereines muss eine Lösung gefunden werden, wie der Verleih weiter abgewickelt werden kann.

Der Elternverein wäre im Falle der Auflösung bereit, die vorhandenen Kuten einem anderen Verein zur Fortführung des Verleihs zu übergeben.

Ansonsten werden die Kuten zum Verkauf angeboten und der Verkaufserlös wird gemäß den Vereinsstatuten der Marktgemeinde Lauterach zweckgebunden zur Verfügung gestellt.

Für den Vorstand
Gert Gröchenig, Obmann

BIBLIOTHEK

Bibliothek Lauterach bei den Eskimos

Wenn ein Eskimo Besitzer eines PC mit Internetanschluss ist, so kann er unter www.bibliothek-lauterach.at den gesamten Medienbestand abrufen. „Nicht nur der Eskimo, sondern jeder Internetuser kann bequem von zu Hause im Medienbestand der Bibliothek Lauterach surfen“, so Bibliotheksleiter Christof Döring. Ab Jänner 2007 ist die Bibliothek Lauterach weltweit im Netz. Natürlich wurde diese Serviceleistung in erster Linie für Lauteracherinnen und Lauteracher, die über einen Internetzugang verfügen, geschaffen.



Der Medienbestand der Bibliothek ist im Internet weltweit abrufbar

Für Benutzer/innen der Bibliothek mit gültigem Leserausweis bietet dieser so genannte „Web-Opac“ noch weitere Vorteile: Von zu Hause aus können Medien selbst vorbestellt oder verlängert werden. Und so funktioniert das: Die Benutzerin/der Benutzer erfährt von der Bibliotheksleitung Lesernummer und Passwort und schon kann man einloggen.

Liebe User!

Besuchen Sie die Bibliothek im Internet unter www.bibliothek-lauterach.at. Vielleicht sagt Ihnen ein Medium zu. Kommen Sie dann persönlich in die Bibliothek in der Hauptschule.

Öffnungszeiten:

Dienstag: 15 Uhr bis 17.30 Uhr
Donnerstag: 09 Uhr bis 11 Uhr und 15 Uhr bis 17.30 Uhr
Freitag: 17 Uhr bis 19 Uhr
oder: www.bibliothek-lauterach.at

Musik **schenkt**

Freude



Ein Benefizkonzert der **Caritas** zugunsten der Vorarlberger Telefonseelsorge

Die drei M (Moosbrugger) aus dem Bregenzerwald



Die Initiatoren und auch Mitwirkenden bei „Musik schenkt Freude“, die Gruppe Saitenmix

Zum Start des neuen Caritas Projektes „Musik schenkt Freude“, bei dem Musikanten und Künstler aus verschiedenen Sparten ehrenamtlich für Sozialkreise und Institutionen zur Verfügung stehen und zugunsten der Vorarlberger Telefonseelsorge, fanden im alten Lauteracher Vereinshaus kürzlich zwei Konzerte der etwas anderen Art statt.

Musikanten aus Österreich, der Schweiz und Vorarlberger Mundartdichter erklärten sich spontan bereit, aus diesem Grund ein buntes Unterhaltungsprogramm anzubieten. Die Darbietungen reichten von Volks-

musik über Schlager und Pop bis zu folkloristischen Showeinlagen mit „Schweizer Kuhglocken“ und der singenden Säge. Unterbrochen wurden die musikalischen Beiträge von den Vorträgen der Mundartdichter. Die Altersspanne bei den Mitwirkenden reichte von 13 bis 95 Jahren. Nachdem die erste Veranstaltung im Oktober im ausgebuchtem Vereinshaus so ein Erfolg war, wurde das Konzert im November wiederholt. Es wurden 2.000 Euro an Spenden eingenommen. Diese kommen der Telefonseelsorge zugute und werden für die Fortbildung der vorwiegend ehrenamtlichen Mitarbeiter verwendet.

Ein großer Dank gilt allen Mitwirkenden und Organisatoren: Otto Hofer, Gruppe Vielsaitig, Lisl, Anna & Frohmund, Gruppe Soundshake, Maria Stadelmann, Trio Soldanella, 3 M, Uschi Matter, Martha Küng, Mandy & Friends, Heinz Rüt, dem Team von Rampenlicht, Caritas Vorarlberg, Kulturamt Lauterach und nicht zuletzt dem Ensemble Saitenmix, das für die Idee und Ausführung der Veranstaltungen verantwortlich war.

Rückfragehinweis:

Gerti Weingärtner Caritas Vorarlberg, Musik schenkt Freude Tel. 0664/8240143

Historisches – wie es einmal war...

Photograph Franz Schönenberger



Der Photograph
Franz Schönenberger



Postkarte aus dem Verlag
von Franz Schönenberger

Franz Schönenberger war der Sohn des Lehrers, Organisten und 1. k.u.k. Postmeisters Josef Anton Schönenberger und wuchs zusammen mit seinen beiden Brüdern und den Schwestern Pauline und Coletta im Elternhaus, in der alten Post, dem Haus an der Bundesstraße gegenüber dem Gasthaus Engel auf. Robert wanderte nach Amerika aus und Theodor übernahm das Amt seines Vaters.

Franz soll dem Vernehmen nach ein recht weltoffener, lebensfroher und allem Schönen zugetaner Mensch gewesen sein. Auch das Bild, das ihn bereits auf einem Fahrrad mit Hilfsmotor zeigt deutet in diese Richtung. Es ist eine Aufnahme von M. Rützler, dem Leiter der Kulturanstalt für moderne Fotografie in Dornbirn.

Bereits 35-jährig meldete er im Jahre 1896 das Fotografengewerbe an und richtete im Erdgeschoss sein Atelier ein. Eine erhaltene Innenaufnahme zeigt ausschnittsweise etwas von ihrer Ausstattung: Zwei große Balgencameras auf Holzstativen richteten ihre Objektive auf einen, von einem Vor-

hang gebildeten malerischen Hintergrund mit den dazupassenden stilistischen wie botanischen Attrappen, das Ambiente für Portraits, Hochzeits- und Gruppenaufnahmen. Auf einem Piano mit offener Tastatur präsentierte er seine neuesten Aufnahmen.

Ende 1897 suchte Schönenberger um die Bewilligung zum Verschleiß von Papier und Drucken, wie lithografierten Artikeln an. Da die Vermutung nahelag, dass es sich dabei um Schreibhefte, Rechnungsformulare, Wunschbogen und dergleichen handeln könnte, vergewisserte sich die BH bei der Gemeinde und erhielt zur Antwort, dass Schönenberger nur den Handel mit Ansichtskarten in Lichtdruck und Gratulationskarten beabsichtige. Bei der Vorladung am darauffolgenden Tag wurde dem Fotografen die Möglichkeit geboten, sein Vorhaben zu konkretisieren: Eigene Aufnahmen von Gegenden u.dgl. von einem Lithografen auf Postkarten abziehen zu lassen und mit diesem Handel zu treiben. Ferner beabsichtige er auf lithografischem Wege Geschäftsplakate, wie Ansichten von gewerblichen Nieder-

lassungen zum Beispiel Fabriksgebäuden herstellen zu lassen und sodann an die betreffende Firma zu verkaufen. Er beabsichtige keinen Handel mit anderen Drucksorten wie Büchern, mit Heiligenbildern oder mit Schreibutensilien.

Das letzte Wort hatte die k.k. Statthalterei für Tirol und Vorarlberg, die der BH Bregenz mitteilte, dass der Handel mit den angegebenen Erzeugnissen als freies Gewerbe gelte und Franz Schönenberger das Gewerbe gestattet werden könne.

Als der Fotograf nach dramatisch verlaufener Krankheit am 13. Dezember 1936 starb, sahen sich seine Hinterbliebenen veranlasst, seine gesamten Habseligkeiten zu verbrennen.

Sollte Ihnen auf einem Lichtbild der Name Schönenberger auffallen, dann rufen Sie die Nr. 64548. Elmar Fröweis freut sich auf Ihren Anruf.

Quellenangabe:

Vorarlberger Landesarchiv (C. Albertani)
Chronik des Handwerks v. Elmar Fröweis

Das Gespräch mit Gotthard Wirthensohn



Gotthard Wirthensohn, Klosterstraße 16, Jahrgang 1926 geboren in Schnepfau, Pensionist, lebt seit ca. 45 Jahren in Lauterach. Mit auf dem Bild seine Lebenspartnerin.



Detailansicht seiner neuen Krippe

Lieber Gotthard, du bist jemand, den man einen sogenannten rüstigen und aktiven Senior nennen kann. Doch der Reihe nach: Wie bist du nach Lauterach gekommen?

Als 15-jähriger war ich nach der Schule im Sommer auf einer Alpe im Bregenzerwald. Nach dem Alpsommer rief mich mein Bruder nach Wolfurt, der dort beim Landwirt Zwickle arbeitete. Ich sollte 14 Tage aus-helfen. Es sind zehn Jahre daraus gewor-den. Die Arbeit auf einem Bauernhof war jedoch nicht so meine Sache. Bei Zwickle's habe ich einmal einen Traktor total ausein-ander genommen, gereinigt und repariert. Das hat mir gefallen. Mechaniker, das wäre mein Traumberuf gewesen. Danach erst bin ich nach Lauterach gekommen.

Hattest du damals nicht die Möglichkeit, eine Mechanikerlehre zu machen?

Damals hieß es arbeiten und Geld verdienen. Meine Eltern im hinteren Bregenzerwald waren sehr arm und auf die Unterstüt-zung von uns Kindern angewiesen. Auch später, nach dem Krieg mit über 20 Jahren war jeder froh, Arbeit zu haben und Geld zu verdienen. Damals war es einfach nicht mehr möglich, aus diesen Gründen eine Lehre zu beginnen.

Du bist dann Berufskraftfahrer geworden und warst ja wenigstens in der Nähe von Motoren. Hattest du manchmal die Gelegen-heit LKW's zu reparieren?

Ja natürlich. Alle Wartungsarbeiten und Reparaturen an den Lkw's, die ich fuhr, machte ich selber – und das nicht ungern.

Warst du im Nah- oder Fernverkehr tätig?

Der Beruf des Fernfahrers ist nicht so meine Sache. Die Nacht hindurch am Steuer sitzen, das war für mich schwer. Ich habe es nur zwei Jahre ausgehalten. Hauptsächlich war ich also im Nahverkehr tätig. Meine erste Stelle in Lauterach war bei Franz Dietrich, später fuhr ich zehn Jahre lang beim Baumeister Wilfried Hefel. Zwei Jahre vor meiner Pensionierung arbei-tete ich noch in der Stickerei meiner dama-ligen Lebenspartnerin Hedi Bilgeri in der Klosterstraße.

Im ehemaligen Bilgeri-Stickereilokal hast du inzwischen sehr viele Gerätschaften aufgestellt. Dein Traum, als Mechaniker zu arbeiten, erkennt man hier ein biss-chen. Hattest du es vor oder nach deiner Pensionierung strenger?

Eindeutig nach der Pensionierung (lacht). Ja, ich hab einiges zu tun. Meine Werkstatt kennen inzwischen ein paar Leute. Denen muss ich Maschinen und Fahrzeuge aller Art reparieren. Zum Schweißen, Metall Schneiden und Bearbeiten habe ich ziem-lich gutes Gerät. Für Bekannte im Bregen-zerwald habe ich z.B. ein nagelneues Scheunentor gemacht. Für Landwirte repa-riere ich Kreisler und Bagger usw. Ich helfe auch im St. Josefskloster aus und mache dort viele Kleinreparaturen. Mit meiner selbstgebauten Holzfräse schneide ich für das Kloster Brennholz und kürzlich musste ich den Klosterfrauen einen neuen Buschla-Stuhl machen. Ich mach das alles sehr gerne.

Bist du ein „Heimhocker“ oder gehst du auch manchmal auf Urlaub?

Meine jetzige Lebenspartnerin, das Annele und ich gehen schon seit über zehn Jahren jedes Jahr auf Urlaub nach Osttirol auf den Bethuberhof in Matri. Uns gefällt es dort sehr gut. Wir erleben die Osttiroler als unglaublich freundliche Leute und werden auch weiterhin dort hin fahren, so Gott will. Die Bergwelt rundherum ist herrlich. Als Gast hört man dort noch sehr oft ein Dan-keschön oder ein Vergelt's Gott. Das ist nicht mehr überall so.

Hast du auch sonst noch Hobbies außer in deiner Werkstatt zu „schaffen“?

Früher betrieb ich viel Sport. Als Bub war ich Schispringer, seither habe ich eine Narbe auf der Stirn. Im Schibobfahren war ich sogar einmal Vorarlberger Meister. Und bis vor kurzem hatte ich ein Häuschen am See in Fußsach mit einem wunderschönen Motorboot. Beides habe ich erst vor kur-zem verkauft. Vor zwei Jahren mit 78 bin ich noch Mono-Wasserschi gefahren. Vom Sport bin ich nun eher aufs Basteln über-gegangen. Und jetzt auf Weihnachten habe ich beim Krippenverein Hard eine neue Krippe gebaut. Ein Nachbau eines Wälder-hauses. Sie ist sehr schön geworden, glau-be ich zumindest. Sie wird heuer der Mittel-punkt unserer weihnachtlichen Stube sein.

Dir Krippe ist wirklich wunderschön mit faszinierenden Details.

Danke für das Gespräch. Dir und Annele schöne Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.



Eindruckvolles **Konzert** der Chor- gemeinschaft St. Georg

Zum Abschluss des Mozart-Gedenkjahres wurde bei der kirchenmusikalischen Feierstunde in der Pfarrkirche St. Georg zahlreichen Besuchern etwas Besonderes geboten.

Die Chorgemeinschaft St. Georg unter der Leitung von Heimo Leiseder brachte die Missa in C-Dur („Orgelsolo-Messe“) von W.A. Mozart mit Solisten und Orchester zur Aufführung. Neben der Messe wurde vom Orchester die Episteltonate KV 263 vorgelesen. Das sehr schön gesungene Ave verum corpus rundete das Programm ab. Einen schönen Abschluss bildete das „Magnificat“ aus Vesperae solennes de Dominica.

An der Orgel begleitete Ivan Mataric. Christof Döring umrahmte einfühlsam den Gesang mit auf die Liedvorträge abgestimmten Texten.

Neben Chor und Orchester trugen die klangvollen Stimmen der Gesangssolisten Eva-Maria Bilgeri (Sopran), Martina Gemeinder (Alt), Waku Nakazawa (Tenor) und Thomas Fellner (Bass) gleichermaßen bei, dass dieses Konzert durch die einzigartige Musik von W.A. Mozart bei den Zuhörern einen erhebenden bewegenden Eindruck hinterließ.

Die Besucher der voll besetzten Lauteracher Pfarrkirche bedankten sich mit sehr herzlichem lang anhaltenden Applaus.

Proben bei der Chorgemeinschaft St. Georg:

Sangesfreudige Frauen und Männer sind herzlich eingeladen, einmal unverbindlich eine Probe des Chores, die jeweils am Mittwoch um 20 h im BORG stattfindet, zu besuchen.

STROHWINKLER

Strohwinkel-Gilde neu eingekleidet

Angefangen hat alles am 11.11.1994 mit 20 Mitgliedern.

Die Faschingsnarren Jürgen Scalet und Stefan Vonach gründeten vor elf Jahren die Strohwinkel-Gilde Lauterach. Durch ständigen Mitgliederzuwachs und einigen harten, langen Faschingsseasonen wurde die bestehende grün-weiße Uniform knapp und etwas in Mitleidenschaft gezogen. So wurde im Herbst 2005 beschlossen: „Ein neues „Häs“ muss her“.



Erste Ausfahrt bei der Faschingseröffnung am 11.11.2006

Zur folgenden Sitzung im März 2006 arbeitete ein Komitee zwei Vorschläge aus. Die Mitglieder entschieden sich für ein komplett neues Design mit neuer Farbe. Anschließend wurden alle exakt „vermessen“ und dann ging es auch schon an die Arbeit. Natürlich muss so eine Uniform auch finanziert werden; dafür wurde auf Faschingsumzügen in Lauterach und auf den Dämmerchoppen der Gilde im Strohwinkel kräftig gearbeitet. Ganz besonderer Dank gilt auch den beiden Groß-Sponsoren Hefel Wohnbau und Drexel Cre Active Stickereien. So wurde die neue Uniform pünktlich zum Faschingsbeginn fertig und zum elf-jährigen Bestehen der Gilde vorgestellt.

Obmann: Jürgen Scalet
Mitglieder: 40 Erwachsene
und 14 Kinder
Fotos: Peter Heim

Advent im Kloster



Mit dem Kinderchor unter der Leitung von Regine Sohm veranstaltete der Männerchor Lauterach das schon zur Tradition gewordene Adventkonzert in der Klosterkirche Lauterach.

Axel Girardelli konnte mit der Liedauswahl und dem Können „seiner“ Männer, der Bevölkerung wieder einmal mehr seine Arbeit unter Beweis stellen. Tiefe Stille herrschte in der dunklen Kirche, als die rund 45 Sänger des Männerchores mit einer Kerze in der Hand die Kirche erhellen. „Jetzt fangen wir zum Singen an...“ hieß das erste Lied. Zahlreiche „alte Adventlieder“ sang der Chor und so konnte sich vor allem die ältere Generation unter den Besuchern noch an ihre Kindheit erinnern, gerieten manche Lieder in letzter Zeit doch eher in Vergessenheit.

Dany Helbock sang mit dem Chor mit überwältigender Stimme das Lied; „Wenn ich ein Glöcklein wär...“ Um die vorweihnachtliche Stimmung einzufangen trug natürlich auch der Kinderchor mit vier Adventliedern dazu bei. Bei den Mundartgedichten von Elmar Fröweis zeigte sich bei so manchem Besucher ein Lächeln im Gesicht. Nach dem offiziellen Schlusslied „Little Drummer Boy“ (Johannes Pfanner an der Trommel), gesungen von den Solisten Stefan Wallner und Günther Pfanner, gratulierte der Chor Schwester Maria zu ihrem 80. Geburtstag mit „Sancta Maria“. Bürgermeister Elmar Rhomberg war ebenso begeistert, wie Gemeindevertreter und Gemeinderäte der Marktgemeinde Lauterach und die Schriftführerin des VlbG. Chorverbandes, Frau Margaretha Lang. In diesem Sinne bedankt sich der Männerchor bei den Lauterachern und Besuchern der Umgebung für die zahlreiche Teilnahme an diesem Konzert und der freundlichen Unterstützung durch Spendengelder zugunsten des Klosters.



Die Solistin
Dany Helbock

Frauenbund Guta – Adventkaffee mit Basar

Viel Zeit haben die Damen des Vorstandes, Freunde und Gönner des Frauenbundes investiert, um Handarbeiten, Basteleien und Kulinarisches zu erzeugen. Zeit für einen gemütlichen Nachmittag in angenehmer Atmosphäre nahmen sich: Bürgermeister Elmar Rhomberg, Landtagsvizepräsidentin Bernadette Mennel, Landesgeschäftsführerin Anita Rim, die Ehrenobfrauen Alma Bröll und Leni Nahm, die Obfrauen umliegender Frauenbünde mit Begleitung und viele Mitglieder der Guta Lauterach mit ihren Bekannten.

Schülerinnen und Schüler des Borg Lauterach unter der Leitung von Frau Prof. Rakshanyi begeisterten mit ihren musikalischen Künsten die Gäste.

Obfrau Katharina Pfanner bedankte sich bei den Sponsoren Raiba am Bodensee, Fa. Flatz Verpackungen und Styropor und Fa. Sutterlüty für ihre Unterstützung. Ein herzliches Danke an alle Besucher für ihren Einkauf beim Basar und für die freiwilligen Spenden.

Mit dem Erlös vom Adventkaffee werden vom Frauenbund soziale Projekte unterstützt. Für die Aktion „Sophie soll leben“ wurde bereits ein namhafter Betrag überwiesen. Frau Brulc aus Dornbirn, die ihr Thailand-Projekt persönlich vorstellte, wird noch eine Spende erhalten.



Seniorenbund Lauterach beim Varieté am Bodensee

Der Hofsteigsaal wurde für diese Veranstaltung von der Eventagentur Heinz Wendel in ein Variététheater mit überraschenden Effekten verwandelt. Weltberühmte Künstler und Artisten haben in Zusammenarbeit mit Apollo – Roncalli eine exquisite Show geboten.

Der Verwandlungskünstler und Musiker Sammy Tavalis führte mit viel Spaß und artistischer Vielseitigkeit durch das Programm. Halsbrecherisch und komisch wirkte die Darbietung der „Sorgenvertreiber“ auf dem Einrad, daneben sinnlich und atemberaubend die Show als lebende Skulpturen.

Tatjana Kundik überzeugte bei ihrer Schlappseil – Artistik mit jugendlicher Unbekümmertheit und einer Portion Sex-Appeal. Die Clowns beherrschten die Kunst der Gestik und Bewegung und erteten humorvollen Applaus. Der schnellste Jongleur der Welt Claudius Specht wirbelte Keulen und Becher in atemberaubendem Tempo durch die Luft. Zwei charmante junge Damen aus Deutschland und Spanien tanzten den Wiener Walzer unter der Saaldecke am Trapez. Absolventen der Zirkusschule Kiew, ausgezeichnet in Paris und Monte Carlo, warteten mit einer schrägen Show mit viel Tempo und Witz auf.

Die zahlreichen Mitglieder des Seniorenbundes Lauterach genossen bei Kaffee und Kuchen einen abwechslungsreichen und sehr unterhaltsamen Nachmittag.



Sinnlich und atemberaubend die Show als lebende Skulpturen beim Variété am Bodensee

Vorsorgliche Spende

Das Hochwasserereignis 2005 war für den bekannten Vorarlberger Personaltrainer und Autor Reinhard Zehetner aus Lauterach der Anlass, zusammen mit seinem Verleger – Hecht-Verlag – zwei seiner Bücher neu aufzulegen und an Geschäftsfreunde gegen einen Spendenbeitrag abzugeben.

Dieses Engagement führte dazu, dass am letzten Freitag der stolze Betrag von EURO 2.400,- an Rotkreuz-Direktor Roland Gozzi übergeben werden konnte. Als Vorsorgebeitrag für das „nächste“ notwendige Hilfsprojekt im Ländle.



Reinhard Zehetner,
Roland Gozzi,
Norman Hecht



Die Damen des Krankenpflegevereins zu Besuch im Bauhof. V.l.n.r. hinten: Hans Giesinger, Hermann Greußing von der Gebäudeverwaltung, Sabine Kriewel, Sonja Kaiser, Jürgen Götze. Vorne: Dominik Hubmann, Viktor Lang, Theo Ölz, Katrin Dallago, Susanne Vonach, Ludwig Krenkel und Bernhard Quendler vom Wasserwerk

Der Krankenpflegeverein verleiht bei Bedarf sechs Pflegebetten an

Rund um das Pfl

Der **Krankenpflegeverein** Lauterach besitzt sechs eigene Pflegebetten. Das Lager befindet sich in der Pariserstraße.

Diese Betten werden an pflegebedürftige Menschen in unserer Gemeinde bei Bedarf verliehen. Die damit verbundenen Transporte sind nur durch die Hilfe und Zusammenarbeit mit den Männern des Bauhofes Lauterach. Ein Anruf beim Leiter des Bauhofes Herrn Theo Ölz reicht, um einen Transport der Betten zu vereinbaren. Er nimmt mit den Angehörigen Kontakt auf um einen Termin zu vereinbaren und informiert seine Mitarbeiter.

Ein längst fälliges Dankeschön für den reibungslosen Ablauf überbrachten die Krankenschwestern des Krankenpflegevereins Lauterach höchstpersönlich. Mit einer kleinen Nikolausjause und ein paar Dankesworten wurde es ein kurzes aber herzliches Treffen. Dabei war gerade das persönliche Kennenlernen ein ganz wichtiger Aspekt und die

gegenseitige Wertschätzung der unterschiedlichen Aufgabenbereiche in und für die Gemeinde Lauterach wurden deutlich.

Da der Krankenpflegeverein aber nur sechs eigene Betten besitzt und der Bedarf um einiges höher ist, besteht die Notwendigkeit, eine seriöse Bettenverleihfirma bei der Hand zu haben.

Seit nunmehr 30 Jahren besteht die Firma Feuerstein und Klocker in Feldkirch. Herr Alexander Feuerstein hat sie von seinem Vater übernommen und seit fünf Jahren werden die Betten mit Hilfe zweier Mitarbeiter und verschiedener Firmen (Tischler, Schlosser usw.) selbst gebaut und immer wieder verbessert. Individuelle Planung und Anfertigung nach einem Abklärungsgespräch beim Patienten vor Ort ist damit möglich. Wichtig



Exkursion zur Bettenverleihfirma Feuerstein und Klocker
Kriewel Sabine, Susanne Vonach, Elisabeth Biedermann,
Alexander Feuerstein, Sonja Kaiser

Der Krankenpflegeverein Lauterach bedankt sich bei allen, die im vergangenen Jahr Spenden aus Anlass eines Todesfalles oder eines runden Geburtstages überwiesen haben.

In Zukunft werden wir diese Spenden im Lauterach-Fenster veröffentlichen und uns so bei den Spendern und Spenderinnen bedanken. Wer eine namentliche Veröffentlichung nicht möchte, wird gebeten, dies auf dem Einzahlungsbeleg zu vermerken.

Zahlscheine liegen bei den Banken und beim Postamt auf.

SCHOLLESTEACHAR

Verleihung von Silberorden

Erich Waskan und Christian Lampert erhielten die hohe Auszeichnung des Landesverbandes



Präsident Stellvertreter und Silberordensträger Erich Waskan, Landeselferrat Hans Baschnegger, Landesprotokollführerin Sabrina Haag, Schalmeienkassier und Silberordensträger Christian Lampert, Präsident Hanspeter Germann

Anlässlich der Faschingeröffnung am 11.11.06 wurde wie jedes Jahr im Hofsteigsaal in Lauterach eine Festsitzung abgehalten. Im Rahmen dieser Sitzung erhielten zwei Mitglieder der Zunft Luterachar Schollesteachar den Silberorden des Landesverbandes:

Erich Waskan: Vize-Präsident seit 1996, seit 1992 Mitglied der Zunft und seit 1993 Fähnrich. Erich Waskan organisiert seit etlichen Jahren auch den beliebten Zunftball. Neben seinen vielfältigen Aufgaben lässt er auch das Feiern nicht zu kurz kommen und ist immer mit dabei, wenn es heißt: „Heute hau'n wir auf die Pauke“.

Christian Lampert: Er ist seit 1995 beim Schalmeienzug und neben seiner musikalischen Tätigkeit auch als Kassier und Kantiener im Einsatz. Aber auch mit seinen handwerklichen Fähigkeiten stellt er sich immer wieder in den Dienst des Vereines. So steht er bei den Umbauten, Zubauten und Ausbauten am Wagen und am Zunftstadl immer in der ersten Reihe. Die Faschingszunft Luterachar Schollesteachar gratuliert den beiden verdienten Vereinskollegen herzlich zu dieser Auszeichnung und bedankt sich für ihre Tätigkeit zum Wohl des Vereines!

Zunft „Luterachar Schollesteachar“

– Termine für 2007:

27. Jänner Zunftball im Hofsteigsaal
Saaleinlass 19 Uhr, Beginn 20 Uhr
Kartenvorverkauf ab 12.1. bei Michi's Cafe und Drogerie Jochum; Musik: Zündstoff, Showeinlagen: Kinder, Teene- und Große Garde, Mitternachtsshow der Schalmeien
17. Feb. Faschingsumzug in Lauterach
Beginn 13.30 Uhr, Anmeldeformulare bei Hans Peter Germann Bahnhofstr. 22, Tel. 77021; Anforderung unter hans-peter.germann@cablenet.vol.at

pflegebedürftige Menschen in Lauterach egebett

sind auch die Benutzerfreundlichkeit und die patientengerechte Handhabung.

Bei einem Besuch in der kleinen Werkstatt zeigte uns Herr Feuerstein das modernste Pflegebett mit seinen Vorzügen und erläuterte die mittlerweile umfangreiche Vielfalt der Leihgegenstände. Die Verleihmöglichkeit eines Pflegebettinnenlebens für das normale Ehebett ist genauso gegeben wie angepasste Sitzkissen und dergleichen. Ebenfalls dazu gehören auch die besonderen Matratzen, die ein Wundliegen der Patienten verhindern. Je nach Gewicht und Bedarf wird das entsprechende Modell geliefert. Service und Diskretion sind bei der Firma Feuerstein und Klocker sehr groß geschrieben. Das wird deutlich, wenn der silberne Bus mit Feldkircher Kennzeichen ohne jegliche Werbeaufschrift durch das Land fährt.

Ganz wichtig sind auch die bestehenden Möglichkeiten des Mietkaufes eines Pflegebettes sowie der Rückkauf von gebrauchten Embru Betten. Nach einer gründlichen Reinigung, einem genauen Service und einer medizinisch-technischen Prüfung mit Garantie ist ein Wiederverkauf möglich.

Da der Krankenpflegeverein nur das Beste für seine Patienten will und nur gute Erfahrungen mit der Firma Feuerstein und Klocker gemacht wurden, ist eine Zusammenarbeit auch für die Zukunft wünschenswert.

Der Tagessatz für ein Pflegebett beträgt:
EURO 2,20, für eine Wechseldruckmatratze EURO 3,- pro Tag. Das Land fördert sowohl vereinseigene Betten wie auch Feuerstein Betten mit denselben Konditionen. Diese Vergünstigungen erhalten nur Mitglieder des Krankenpflegevereines

Sieben Mann – 310 Jahre bei der Feuerwehr

Hohe **Auszeichnungen** für langjährigen Feuerwehrfunktionäre



Bertram Leitner gratuliert Ehrenkommandant Rudolf Spettel zum 60-Jahr-Jubiläum



50 Jahre bei der Feuerwehr: Ernst Ölzl (links) und Hugo Höfle

310 Jahre bei der Feuerwehr, zusammen über 30 errungene Leistungsabzeichen, über 25 Fortbildungslehrgänge und nicht zuletzt über 110 Funktionärsjahre bilden die Bilanz der insgesamt sieben Jubilare die im Rahmen des diesjährigen Kameradschaftsabends der Feuerwehr Lauterach ausgezeichnet wurden.

Werner Bickel und Walter Kalb feierten ihr 25 jähriges Dienstjubiläum, Willi Dietrich gehört seit 40 Jahren der Feuerwehr Lauterach an, Hugo Höfle und Ernst Ölzl schauten auf 50 Dienstjahre zurück und schließlich Arthur Brüstle und Ehrenkommandant Rudolf Spettel konnten auf ihre 60 jährige Tätigkeit im Dienste der Mitbürger zurückblicken.

Schriftführer Josef Greußing ließ in Wort und Bild die umfangreiche Tätigkeit der einzelnen Jubilare wie eine Zeitreise an den über 100 anwesenden Gästen vorbeiziehen, zahlreiche Erinnerungen wurden wieder zum Leben erweckt. Bezirksvertreter Bertram Leitner nahm im Namen des Landesfeuerwehrverbandes und des Landes Vorarlberg die Auszeichnung der verdienten Mitglieder vor und verlieh ihnen die Verdienstmedaillen in Bronze, Silber und Gold sowie für 60 Dienstjahre ein Ehrengeschenk des Landesfeuerwehrverbandes. Bürgermeister Elmar Rhombert überbrach-

te den Dank der Marktgemeinde an die Jubilare für ihren persönlichen Einsatz in den zusammen 310 Dienstjahren sowie an alle Wehrkameraden für ihren Dienst zum Wohle der Mitbürger während des ganzen Jahres.

Kommandant Alfred Stoppel dankte den sieben Wehrkameraden im Namen aller ihrer Kollegen und stellte sich dazu ebenfalls mit Präsenten ein. Er schloss mit dem Wunsch, auch in Zukunft die Jubilare im aktiven sowie im passiven Dienst noch möglichst lang im Kreise der Feuerwehr Lauterach begrüßen zu können. Als Höhepunkt verlieh er dann für ihre 50 jährige Tätigkeit bei der Feuerwehr Lauterach Hugo Höfle und Ernst Ölzl die Ehrenmitgliedschaft, die höchste Auszeichnung, die innerhalb der Wehr vergeben werden kann.

Einen weiteren Höhepunkt des stimmungsvollen Abends bildete eine besonders Ehrung für Gerätewart Heinrich Hagen. Total überrascht und unvorbereitet, wurde er zum Rednerpult gerufen. Aufgrund seiner langjährigen verdienstvollen Tätigkeit in zahlreichen Funktionen bei der Feuerwehr Lauterach verlieh ihm Bertram Leitner das Bronzene Verdienstkreuz des Landesfeuerwehrverbandes, eine der höchsten Auszeichnungen des Vorarlberger Feuerwehrwesens. Ein sichtlich gerührter

„Heini“ dankte dem Landesfeuerwehrverband für die Ehrung sowie seinen Wehrkameraden für die gelungene Überraschung und versprach auch in Zukunft, seine Aufgaben in der Wehr so gut es ihm möglich ist, zu meistern.

Der Abend der auch ein Dankeschön an alle Partner der Feuerwehrmitglieder für ihre Unterstützung während des ganzen Jahres sein sollte, fand dann mit einem gemütlichen Beisammen seinen Ausklang.

Die Ortsfeuerwehr Lauterach sagt danke!

Die Ortsfeuerwehr Lauterach bedankt sich auf diesem Weg bei der Bevölkerung und den Lauteracher Betrieben für ihre Unterstützung während des ganzen Jahres. Ein besonderer Dank gilt den Betrieben, die zur Durchführung der verschiedenen Übungen und Schulungen ihre Firmengelände, Bauten und Fahrzeuge zur Verfügung gestellt haben. „Wir wünschen Ihnen allen auf diesem Weg ein gutes neues und unfallfreies Jahr 2007!“

Ihre Ortsfeuerwehr Lauterach

Franz Luttenberger

als Obmann bestätigt...

Franz Luttenberger auf der
81. **Jahreshauptversammlung**
des Männerchores wiedergewählt



Für 25-jährige Treue erhielt der 1. Tenor des Männerchores Elmar Rhomberg von Obmann Franz Luttenberger das goldene Sängerabzeichen samt Urkunde



Zehn Jahre lang war Erich Köstinger (rechts) Tafelmeister des Männerchores

Anlässlich der 81. Jahreshauptversammlung des Männerchores Lauterach blickte der Chor auf die rege Vereinstätigkeit des abgelaufenen Sängerjahres zurück. Im Besonderen hervorzuheben waren neben div. kleineren Veranstaltungen die traditionelle „Chormatinee Hofsteig“ im Hofsteigsaal, die Austragung des Landeswertungssingens im Juni, bis hin zum Herbstkonzert „Classic & Country“ vor einigen Wochen und natürlich das bei der Lauteracher Bevölkerung so beliebte Adventkonzert in der Klosterkirche.

Auch für das laufende Sängerjahr hat sich der Chor wieder einiges vorgenommen. Im Beisein des Kulturamtschefs der Marktgemeinde Lauterach Christof Döring, wurden die üblichen, einer JHV zugrunde liegenden Punkte verlesen. Was wäre allerdings ein Chor ohne seine „Neuaufnahmen“ und so konnte der Männerchor gleich vier Sänger in die Gemeinschaft aufnehmen: Benjamin

Droop 1. Tenor, Norbert Dür 1. Bass, Berttram Mayer 1. Bass und Alexander Moberg 2. Tenor.

Vom einstimmig wieder gewählten Obmann Franz Luttenberge erhielt Elmar Rhomberg, seines Zeichens 1. Tenor, das goldene Sängerabzeichen und eine Urkunde für 25-jährige Treue beim Männerchor sowie das Verbandsabzeichen des VlbG. Chorverbandes. Der Chorleiter des Männerchores und Obmann des VlbG. Chorverbandes, Axel Girardelli, bedankte sich ebenfalls bei Elmar Rhomberg für die lange und aktive Vereinszugehörigkeit. Nach 10-jähriger Tätigkeit als Tafelmeister legte Erich Köstinger nun sein Amt nieder und trat der nunmehrige neue Tafelmeister Othmar Giesinger sein Amt würdevoll an. Obmann Franz Luttenberger bedankte sich für die gute Zusammenarbeit bei Erich Köstinger. Anstelle des üblichen „Sängerglases“ für den fleißigen Probenbe-

such sponserte der Obmann Stv. und Presereferent Peter Schertler Schirme mit aufgedrucktem Vereinslogo. Insgesamt 15 Sänger konnten die neuen „Vereinsschirme“ in Empfang nehmen.

Regine Sohm, Leiterin des Kinderchores Lauterach (unter Obhut des Männerchores) stellt ihr Amt als Chorleiterin ab dem kommenden Frühjahr zur Verfügung, da sie nach Alberschwende zieht. Interessenten können sich mit dem Obmann Franz Luttenberger oder mit Regine Sohm in Verbindung setzen. Im Anschluss an die Jahreshauptversammlung führte der Fähnrich und Filmemacher des Chores, August Zucali, seinen eindrucksvollen Film über das Herbstkonzert 2006 vor.

Pensionistenverband – Große **Erfolge** der Sektion Kegeln



Wilfried und Erna Braitsch
sowie Erika Gufler waren
für **Vorarlberg** am Start

Ende November fand auf der Anlage des ATSV Hard die Bundeskegelmeisterschaft 2006 des Pensionistenverbandes statt. Jedes Bundesland entsendet zu dieser Meisterschaft zwei Teams mit je sieben Damen und Herren, die davor die Qualifikation geschafft hatten.

Die Erfolge können sich sehen lassen: Beide Vorarlberger Mannschaften, also Damen und Herren, kegelten hervorragend. Beide Teams konnten sich gegen die anderen Bundesländer-Mannschaften souverän behaupten und wurden Bundessie-

ger. Die Lauteracherinnen Erna Braitsch als Landesbeste und Erika Gufler als Vierte bei den Damen sowie Wilfried Braitsch als Drittbester bei den Herren waren am Erfolg der Vorarlberger Mannschaften maßgeblich beteiligt.

Zuvor wurde Wilfried Braitsch zweifacher Landesmeister in den Bewerbungen mit 60 und 120 Wurf. Erna Braitsch belegte bei der Landes-Einzelmeisterschaft den ausgezeichneten 5., Erika Gufler den 9. Rang. Noch besser lief es bei der Qualifikation zur Bundesmeisterschaft. Wilfried Braitsch

wurde Sieger, bei den Damen war Erika Gufler auf Rang 1 knapp vor Erna Braitsch. Die Lauteracher Pensionisten waren also genau zum richtigen Zeitpunkt in Hochform.

Durchaus bemerkenswert ist auch, dass Erna und Wilfried Braitsch nach wie vor die Vorarlberger Landesrekorde bei den Pensionisten halten. Dass Erna und Wilfried Braitsch sowie Erika Gufler auf diversen Kegelbahnen im Ländle die Bahnrekorde halten, zeigt das hohe sportliche Niveau dieser drei Athleten. Bahnrekorde bedeuten, dass Sie sich auch gegen viel jüngere Konkurrenz erfolgreich durchgesetzt haben.

Seniorenbund –

Herbsttreffen im Hofsteigsaal



Besichtigung bei der Firma Flatz, Kartonagen- und Styroporwerk

Bei diesem traditionellen Nachmittag konnte Obmann Elmar Kolb 180 interessierte Mitglieder begrüßen. Das Jahr 2006 bot ein sehr abwechslungsreiches Programm mit vielen Höhepunkten und bleibenden Erinnerungen. Der Seniorenbund steckt sich in der Gestaltung der Jahresprogramme klare Ziele mit folgenden Schwerpunkten:

- Pflege der Gemeinschaft und Geselligkeit
- Besichtigung kultureller und landschaftlicher Schönheiten
- „Vital und Gesund“ durch Bergwandern und Radfahren
- Kennenlernen des heimischen Gewerbes und der Industrie
- Information und Hilfestellung zu behördlichen Angelegenheiten

Bei der Programmgestaltung für das Jahr 2007 ist der Vorstand wieder diesen Grundsätzen gefolgt und hat damit Zustimmung und großen Anklang gefunden. Im kommenden Jahr sollen auch, so der Obmann, Bergwanderungen das Angebot bereichern. Die Grußworte des Bürgermeisters Elmar Rhomberg und die Informationen zum aktuellen Gemeindegesehen erweckten allgemeines Interesse.

Mit besonderer Aufmerksamkeit verfolgten die Gäste die Information zur „Rufhilfe“ des Roten Kreuzes. Nach dem Motto „Wer allein lebt, muss nicht allein sein“ nimmt die Rufhilfe Vorarlberg ältere und alleinstehende Menschen in ihr Netzwerk der Verbundenheit auf. Nähere Auskünfte erteilt gerne das Rote Kreuz in Bregenz.

Ein weiterer Schwerpunkt des Nachmittags war die Vorstellung des Vereins „Seniorenbörse Lauterach“ durch Herrn Ing. Herbert Wirth. Diese bietet Alleinstehenden auf verschiedenste Art wertvolle Hilfe, z.B. bei Reinigungsarbeiten, Kleinreparaturen, Botengängen, Fahrdiensten usw.

Jeden Donnerstag von 9.30 h – 11.30 h steht das Team der Seniorenbörse am Montfortplatz Tel. 6802-69 für Anfragen zur Verfügung.

Der Abschluss bildete ein Dia-Vortrag von Adolf Ehrle über die Veranstaltungen 2006 und die Bewirtung mit Speise und Trank durch das Wirtschaftsteam des Vereines.

Bürgermusik: Jugendkapelle freut sich auf das Dreikönigskonzert

Am 6. Jänner um 10.30 Uhr beginnt im **Hofsteigsaal** das bereits traditionelle Konzert der Jungmusikanten



Die Jugendkapelle freut sich auf das Dreikönigskonzert am 6. Jänner



Obmann Lothar Hinteregger dankt Martin Schelling für seine bereits 15-jährige Tätigkeit als Kapellmeister

Dreikönigskonzert 2007

Die Jugendkapelle Lauterach lädt wieder zum Dreikönigskonzert am 6. Jänner 2007 um 10.30 Uhr in den Hofsteigsaal Lauterach ein.

Die jungen MusikantInnen haben mit den Kapellmeistern Martin Schelling und Thomas Jäger wieder ein anspruchsvolles und abwechslungsreiches Programm einstudiert. Neben Tänzen aus verschiedenen Epochen hören Sie auch bekannte Werke wie „Chatanooga Choo Choo“ oder „Flashdance“.

„Überzeugen Sie sich vom Können unserer JungmusikantInnen beim Dreikönigskonzert – wir freuen uns schon auf Ihren Besuch!“

Imposante Darbietungen bei Cäcilienkonzert

Durchwegs begeistert waren die insgesamt über 700 Besucher, die die Bürgermusik Lauterach anlässlich ihrer beiden Cäcilienkonzerte im Hofsteigsaal begrüßen konnte. Die Darbietungen aus den ver-

schiedenen Zeitepochen fanden großen Anklang beim bunt gemischten Publikum. Die Jugendkapelle zeigte ebenfalls ihr Können und gab einen Vorgeschmack auf ihr eigenes Dreikönigskonzert am 6. Januar 2007. Im Rahmen der Konzertabende dankte Obmann Mag. Lothar Hinteregger Kapellmeister Martin Schelling für die nunmehr bereits 15 Jahre dauernde positive Zusammenarbeit sowie allen Musikanten und anderen Beteiligten, die zum guten Gelingen der Konzerte beigetragen haben.

Zunftausflug der „Luterachar Schollestechar“ nach Heidelberg

Dieser Ausflug war für alle ein **geschichtliches**, kulturelles, kulinarisches und kameradschaftliches Erlebnis

Das Original:
Die Concorde, die 25 Jahre bei der Air France im Einsatz war, wurde besichtigt



Das wunderschöne Heidelberg,
das Ziel des Zunftausfluges



In diesem Jahr gab es für die Luterachar Schollestechar schon Anfang Oktober einen Pflichttermin: Es wurde zum zweitägigen Zunftausflug geladen. Dieser wird als Dankeschön für die Arbeit während des ganzen Jahres für alle Zunftmitglieder, Schalmeien und Gardemädchen organisiert. Und natürlich war jeder, der es irgendwie einrichten konnte, mit dabei.

Das Technikmuseum in Sinsheim war das erste Etappenziel. Ein Museum, wo jeder Besucher das findet, wofür er ein ganz besonderes Interesse hat. Neben Ausstellungen von Auto-Oldtimern, Dampflokomo-

tiven, Traktoren, allerlei Arten von Militärfahrzeugen ist besonders die sehr umfangreiche Ausstellung von Flugzeugen sehenswert. Die berühmtesten Ausstellungsstücke sind sicher die beiden Überschallflugzeuge Concorde und Tupolev, die begehbar sind. Beide im Original, wobei die französische Concorde 25 Jahre im Einsatz war.

Heidelberg, das Reiseziel, ist eine bedeutende Universitätsstadt mit einer sehr gut erhaltenen Altstadt. Dies deshalb, weil Heidelberg eine der wenigen deutschen Städte ist, die im Weltkrieg nicht bombardiert wurde. Leider ist die Burg, die über der

Stadt thront, zum Grossteil dem Verfall preisgegeben. Bei bestem Wetter war es möglich, das bunte Treiben in der Altstadt zu genießen, sowie am Sonntag Vormittag an einer sehr interessanten Stadtführung teil zu nehmen.

Dieser Zweitagesausflug war für alle ein geschichtliches, kulturelles, kulinarisches und kameradschaftliches Erlebnis. Ein herzliches Dankeschön an die Organisatoren.

Sozial. Aktiv. **Sportlich.**

HC Bodensee beim Benefiz-Turnier



Das Funktionärs-Team des HCB mit jugendlicher Verstärkung



Die Spieler des funteams sind mit vollem Einsatz dabei

Für das Patenkind Thomas und natürlich auch zum eigenen Spaß. Jedenfalls war die Führungsriege eifrig dabei. Nämlich beim 24-Stunden-Benefiz-Turnier in Feldkirch. Das Team „Funktionäre“ zeigte da mit einigen Traumkombinationen und Späßeinlagen, dass mit dem HC Bodensee überall zu rechnen ist. Und einige Jungs vom funteam hielten es auf der Tribüne einfach nicht mehr aus. Die Folge: Sie verstärkten das Star-Team, steigerten das Tempo und spielten die Gegner schwindlig. Da kann man nur sagen: Toll, wie sich beim HC Bodensee Alt und Jung ergänzen!

Heimspiele

Schon im Jänner präsentieren sich unsere jungen Handballer wieder in der Heimstätte (Hauptschulhalle) in Lauterach.

Samstag, 13. Jänner 2007, 14.00 Uhr:
HCB II gegen Lustenau

Samstag, 13. Jänner 2007, 15.30 Uhr:
HCB I gegen Hard

Sonntag, 21. Jänner 2007, 14.00 Uhr:
HCB II gegen Bregenz II

Sonntag, 21. Jänner 2007, 15.30 Uhr:
HCB I gegen Bregenz I

Neue Homepage

Auf die bereits tolle und stark besuchte Homepage folgte nun eine neue. Noch lebendiger, noch informativer, noch moderner. Erlebnisse. Termine. Mannschaften. Spieler. Alles ist da zu entdecken. Und noch etwas Wichtiges: Schon viele Lauter-

acher tauchen da, sowohl bei den Berichten, als auch Spielern auf! Schau rein: www.hcbodensee.eu

Stolz und Zuversicht

Dies ist das Ergebnis des Rückblicks auf das Erreichte sowohl im sportlichen wie auch gemeinschaftspolitischen Bereich am Jahresende. Bedeutender ist jedoch die Zukunft. Der Handballclub Bodensee geht mit Begeisterung und Zuversicht in das neue Jahr und glaubt an die positiven Veränderungen, die Visionen und Ideen.

Wir wünschen allen Lauteracherinnen und Lauterachern das Beste für das neue Jahr!

dötgsi

Musikpark A14 im Edro-Unterhaltungszentrum eröffnet

Mit vier verschiedenen Bereichen bietet der Musikpark A14 für jeden Geschmack etwas: Dancecharts, Hits & House im Danceclub - Schlager, Oldies & Partyhits in der Schlagerscheune - R'n'B, Soul & Black Music in der Soul-Lounge sowie gemütliche Atmosphäre in der Cocktailbar. Bei der Eröffnung waren u.a. zu sehen:



- 1 | Christine und Peter Kaufmann
- 2 | Sigrid Pfeiffer und Ricarda Hofer mit Wassermeister Michael Habicher
- 3 | Bettina Pircher mit Silvia Martin
- 4 | Eine Mozart-Gruppe aus Wien vor ihrer Show
- 5 | Disco-Stimmung im A14, mitten drin Elmar Kolb und Werner Gsell
- 6 | Elke und Hannes Reiner, Alwin und Annelies Rohner, Elmar Gunz
- 7 | Dina Dür, Daniela Fink, Günter Meusburger, Wolfgang Dür
- 8 | Herbert Gunz mit Altbürge Elmar Kolb und Werner Gsell
- 9 | Ricarda, Ingrid und Karl Hofer und Nicole Eisenegger
- 10 | Reinhold und Doris Fürschuss
- 11 | Angelika und Werner Gsell eröffneten den Tanz
- 12 | Familie Drobez: Erich mit den Töchtern Carolin und Christina sowie Gattin Heidi
- 13 | Susanne Pallavicini-Läser, Marilyn Rohner, Reinhard Lässer, Marlie-Luise Dietrich
- 14 | Sabrina Huber, Katrin Stiehle, Sonja Gollob und Dina Widmann
- 15 | Shala Besim von der Pizzeria Da Vinci, Martina Madlener, Thomas Gmeiner, Melanie Winkler und Dominik Kaindl (Ländle-TV - vorne)
- 16 | In der Cocktailbar
- 17 | Die Skihütte bzw. die Schlagerscheune
- 18 | Dr. Erich und Reingard Mäser aus Dornbirn, Erich und Heidi Drobez, Walter und Sabine Marent

dötgsi

Kindergärten

Was machen die Kinder, wenn sie im Kindergarten sind?
Mit wem spielt mein Kind am liebsten? Spielt es nur in der Bauecke oder auch einmal ein Spiel am Tisch? Hat mein Kind seinen Platz in der Gruppe schon gefunden oder ist es ein Einzelgänger? Solche und andere Fragen stellen die Eltern den Kindergartenpädagoginnen. Die Fotos sind so vielfältig und abwechslungsreich wie die Arbeit in jedem der sechs Lauteracher Kindergärten. Diesmal gibt es Bilder aus den Kindergärten Hofsteigsaal, Hohenegger und Unterfeld.



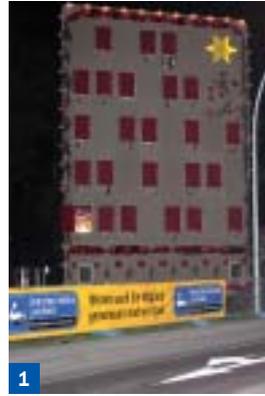
- 1 | Planungsphase für die neue Rakete
- 2 | Daniel in seinem Lieblingsplatz – dem Hängestuhl
- 3 | Oguzhan malt sein Traumauto
- 4 | Hanna und Lukas beim Malen
- 5 | Isabelle, Kerstin (Schnupperschülerin), Daniel und Dominik beim 100er Puzzle
- 6 | Nicolas, Ermin und Marcel vor ihrem Bauwerk
- 7 | Leonie beim Zähne putzen
- 8 | Adrijana und Roman arbeiten mit Farbmaterail.
- 9 | Katharina putzt das Fenster.
- 10 | Eifrig singende Kinder beim Martinsfest.
- 11 | Viel frische Luft im Garten...
- 12 | Beim Spielen im Turnsaal fällt Augen zu machen oft schwer.
- 13 | Leonie und Katharina beim „G’sunde Jause Buffett“
- 14 | Bregenzer Markt: Gemüse für Erntedankfest einkaufen
- 15 | Dominik beim Wichtelmütze filzen für den Lauteracher Adventkaldender
- 16 | Fabienne, Katharina und Niklas bei der Inatura



Der größte Lauteracher Adventkalender

Dank dem unermüdlichen Einsatz zahlreicher ehrenamtlicher Helfer stand der größte Lauteracher Adventkalender pünktlich zum 1. Advent in seiner vollen Pracht am Alten Markt. Jeden Tag warteten viele mit Spannung auf das Öffnen eines wunderschönen und liebevoll von den Lauteracher Schulen und Kindergärten gestalteten Fensters.

Zum Eröffnungsfest kamen fast 1000 große und kleine Besucher. Der Gewinn dieses Abends spendet der Handwerker- und Wirtschaftsverein diesmal dem Krankenpflegeverein Lauterach. Allen Helfern einen herzlichen Dank!



1



2



3



4



5



6



7



8



9



10



11



12



13



14



15



16



17



18



19



20

- 1 | Der Adventkalender
- 2 | Musikalische Umrahmung durch die Musikschule Lauterach/Wolfurt
- 3 | Josef Squinobal und Christoph Klopfer bereiten Schupfnudeln
- 4 | Bruno Schöch aus Göfis, Moderator Eberhard Stimpel, Knecht Ruprecht und Hl. Nikolaus und Obmann Peter Matt
- 5 | Eberhard Stimpel und Heide-Ulla Drucker auf dem Steiger
- 6 | Annelies Dorn und Kilian bewundern den Kalender
- 7 | Gertraud Natter und Marc Schnitzer
- 8 | Knecht Ruprecht und der Hl. Nikolaus mit Barbara und Johannes Pfeiffer
- 9 | Christian Hutter bei Würstle und Brot
- 10 | Evelyn Dorn, Lisa und Roland Schwendinger vom s'Gschenkele
- 11 | Herma und Herbert Wirth und Bürgermeister Elmar Rhomberg
- 12 | Dietmar Schneider, Josef Squinobal und Michi Erath
- 13 | Die Elektriker Markus und Conny Maier
- 14 | Maronibrater Werner Hauser, Heike mit Kilian und Tamara Tangl aus Dornbirn sowie Waltraud und Erwin Seiwald
- 15 | Karin Österle imd Anita Jordanidis
- 16 | Bernd und Susanne Drexel mit Gebhard Pfeiffer
- 17 | Christine Gmeiner und Henriette Martini
- 18 | Evelyn Dorn, Dietmar Schneider, Alexander Dorn und Werner Hauser
- 19 | Beatrix und Caro Pfanner, Werner Hagen
- 20 | Raimund Maier, Manfred Stoppel und Obmann Peter Matt

200 Jahre **Mythos** – Angelika Kauffmann

Neue Sonderausstellung:
200 Jahre Mythos –
Angelika Kauffmann



Selbstbildnis
Angelika Kauffmann



Birgit Rietzler



Sandra Böhler und
Lea Huber spielten
während der Lesung

Anlässlich des 200. Todestages im Jahr 2007 zeigt das Rohnerhaus eine Sonderausstellung mit Werken Angelika Kauffmanns. Die Kunst der Malerei von Angelika Kauffmann umfasst zwei Bereiche. Die Porträtmalerei beherrschte sie in unvergleichlicher, meisterlicher Form mit ihrem eleganten Stil. Mythologische Themen vollendete sie mit künstlerischer Sicherheit und handwerklichem Können zur meisterhaften Bildsprache, sodass ihre Werke bis in die heutige Zeit Werken anderer Zeitgenossen nicht nachstehen. Ihre Berühmtheit erlangte sie auch durch das aufkom-

mende Radier- und Kupferstichhandwerk, sodass Nachbildungen ihrer Gemälde in diesen Techniken für jedermann zu erwerben waren.

Angelika Kauffmann war eine Bürgerliche, Frau und Malerin, die ihren Ruhm durch Talent, Ausdauer und unermüdlichen Fleiß charaktervoll selber schuf.

Zu sehen bis 21. April 2006

Öffnungszeiten:
Mi – Sa 11-17 h
Fr 11-20 Uhr

Lesung zur Eröffnung

Anlässlich der neuen Sonderausstellung „200 Jahr Mythos – Angelika Kauffmann“ veranstaltete das Rohnerhaus eine Führung durch die Ausstellung mit anschließender Lesung – A Schnee ... Idee ... Die Bregenzerwälder Mundartdichterin Birgit Rietzler führte die Besucher durch ein sprachliches und humorvolles Schneegestöber in die Wälder-Heimat von Angelika Kauffmann.

1.800 Euro für **bedürftige** Menschen in Lauterach

Für Menschen, die noch nicht alles haben, war Weihnachten schon am 13. Dezember. Die Raiffeisenbank am Bodensee unterstützte soziale Einrichtungen mit 1.800 Euro in der Gemeinde Lauterach. Als Weihnachtsmänner fungierten Vdir. Gernot Uecker und Bankstellenleiter Werner Hagen.

Die großzügige Unterstützung kommt deshalb zustande, weil die Raiffeisenbank auf Weihnachtskarten und Weltpargesenke für Erwachsene verzichtete.

Für die großzügige Förderung bedanken sich der Krankenpflegeverein Lauterach (Frau Heide-Ulla Drucker) und das St. Josefskloster der Redemptoristinnen (Schwester M. Regina).

Die Raiffeisenbank am Bodensee unterstützt gezielt soziale und kulturelle Einrichtungen sowie Sportvereine und Schulen in der Region.



Heide-Ulla Drucker (Krankenpflegeverein), Werner Hagen (Raiba) und Schwester M. Regina (St. Josefskloster)



Großzügige **Unterstützung** der Dornbirner Sparkasse

Mit einer großzügigen Spende für bedürftige Personen stellte sich vor Weihnachten die Geschäftsführerin der Niederlassung der Dornbirner Sparkasse Lauterach, Frau Claudia Geser, bei Bürgermeister Elmar Rhomberg ein. Der Bürgermeister erhielt, wie übrigens auch schon in den letzten Jahren, einen Scheck über 1.500 Euro.

Bürgermeister Elmar Rhomberg wird vor Weihnachten Mitbürgerinnen und Mitbürger unserer Gemeinde aufsuchen, denen es nicht so gut geht, wie den meisten anderen Bewohnern unserer Gemeinde. Es gibt sie nämlich mancherorts in unserer Gemeinde, Armut und Not, verursacht durch Krankheit oder sonstige Schicksalsschläge. Weihnachten leuchtet dann auch für diese Personen etwas heller.

Im Namen dieser Menschen ein herzliches Dankeschön an die Lauteracher Filiale der Dornbirner Sparkasse.



Bürgermeister Elmar Rhomberg bedankt sich für die Spende bei Claudia Geser von der Dornbirner Sparkasse, Filiale Lauterach

Pflege Daheim

Frühjahr 2007

1. Montag, 29.1.2007

Vortrag: „Was steht mir zu“
oder „Hilf mir nach was ich fragen soll“
mit Edith Ploss-Winsauer
Beginn: 15 Uhr,
Dauer bis ca. 16.30 Uhr,
anschließend Kaffee und Kuchen
Ort: Kreuz, Bundesstraße
(Eingang gegenüber Kloster)
Veranstalter: MG Lauterach in
Zusammenarbeit mit dem
Katholischen Bildungswerk

2. Montag, 26.3.2007

Vortrag: „...und manchmal schäme ich
mich vor mir selbst, wenn ich spüre wie
meine Mutter/ mein Vater für mich zur
Last geworden ist und dann...“
mit Wilfried Feurstein
Beginn: 15 Uhr, Dauer bis ca. 16 Uhr,
anschließend Kaffee und Kuchen und
die Möglichkeit ins Gespräch mit dem
Vortragsleiter zu kommen.
Ort: Kreuz, Bundesstraße
(Eingang gegenüber Kloster)
Veranstalter: MG Lauterach in Zusammen-
arbeit Institut für Gesundheits- und
Krankenpflege (IGK)

3. Montag, 23.4.2007

Vortrag: „Pflegen und betreuen ohne
auszubrennen“ mit Jeanette Pamminger
Beginn: 15 Uhr, Dauer bis ca. 16 Uhr,
anschließend Kaffee und Kuchen und
die Möglichkeit ins Gespräch mit
Frau Pamminger zu kommen.
Ort: Kreuz, Bundesstraße
(Eingang gegenüber Kloster)

Preisverleihung in der Raiffeisenbank am Bodensee

Mitte November war es so weit - die Raiffeisenbank am Bodensee, lud alle 37 Gewinner des Sumsi-Weltspargewinnspiel zur Preisverleihung nach Hard ein. Insgesamt nahmen über 600 Kid's an diesem Gewinnspiel teil. Die Gewinner sind bereits Sumsi-Sparer oder haben im Zuge des Gewinnspieles einen Sumsi-Pass eröffnet. Die Gewinner konnten sich über MP3-Player, CD-Player, CD-Player portable, Guinness World Records Bücher, Gesellschaftsspiele, Cineplexx Kino Gutscheine freuen. Wir wünschen den glücklichen Gewinnern viel Spaß mit ihren Preisen:

Hard

Bernd Schneider, Derya Ayaz, Florian Huter, Jennifer Neururer, Katja Rädler, Laura Melzer

Lauterach-Unterfeld

Aaron Berlinger, Julius Mathis, Konstantin Walser, Luca Neubacher, Martin Holzknecht, Nina Braun, Sarah Bechter

Lauterach-Montfortplatz

Anna Grabher, Elias Schertler, Niklas Böhler, Patrick Witzemann, Stefani Popovic, Sofia Germann



Höchst

David Kartnaller, Elias Innauer, Julia Vetter, Philipp Übelhör, Stefan Brunner, Susette Bonetti

Fußach

Aaliyah Steiner, Beatrix Hofer, Bernhard Dünser, Bernhard Kuster, Johannes Blum, Michelle Wrießnegger

Gaißau

Benedikt Selb, Carlos Lutz, Celine Schnetzer, Marina Bohle, Nicolas Weiß, Sarah Pflieger

Das Team der Raiffeisenbank am Bodensee hat sich gefreut, das Geburtstagskind Benedikt Selb aus Gaißau begrüßen zu dürfen. Benedikt wurde mit einer kleinen Geburtstagsstorte und einem Geburtstagslied gefeiert.

Jubilare

Herzliche Gratulation



Karl Mayer zum 90. Geburtstag

Jubelhochzeiten und Jubiläumsgabe

Die Ehepaare, die im Jahre 2007 das Fest der

Goldenen Hochzeit – nach 50 Jahren Ehe

Diamantene Hochzeit – nach 60 Jahren Ehe

Gnadenhochzeit – nach 70 Jahren Ehe

feiern können, werden gebeten bezüglich der Antragsstellung für die Gewährung der Jubiläumsgabe des Landes Vorarlberg sich mit der Abt. III – Bürgerdienste, Hr. Fessler, Telefon 6802-12, in Verbindung zu setzen.

■ Abgabetermin für Manuskripte für das Lauterachfenster Februar:

Montag, 15. Jänner 2007

Geburtstage

Jänner

Folgende Mitbürger/innen werden 70 Jahre und älter:

| | | |
|----|--|-----------|
| 78 | Bundschuh Josef , Bundesstraße 27 | 2.1.1929 |
| 84 | Müller Alois , Achsiedlung 14 | 2.1.1923 |
| 73 | Badent Herbert , Flotzbachstraße 6 | 4.1.1934 |
| 83 | Krenkel Erwin , Keltenstraße 1 | 5.1.1924 |
| 89 | Eller Josefine , Eichenweg 11 | 7.1.1918 |
| 70 | Bickel Elfriede , Altweg 7 | 8.1.1937 |
| 73 | Minichshofer Dorothea , Neubaugasse 9/9 | 9.1.1934 |
| 83 | Stanger Maria , Harderstraße 101 | 9.1.1924 |
| 81 | Wober Emma , Bundesstraße 115 | 9.1.1926 |
| 75 | Wolff Erhard , Blumenweg 10 | 9.1.1932 |
| 75 | Lang Rosa , Herrengutgasse 17 | 11.1.1932 |
| 70 | Knill Maria , Lochbachstraße 35 | 12.1.1937 |
| 82 | Holler Eleonore , Montfortplatz 20 | 13.1.1925 |
| 86 | Michlbauer Emma , Antoniusstraße 13 | 13.1.1921 |
| 71 | Holzer Edith , Bahnhofstraße 54/10 | 14.1.1936 |
| 93 | Rogg Maria , Dammstraße 19 | 14.1.1914 |
| 70 | Konzett Anna Aloisia , Morgenstraße 14 | 15.1.1937 |
| 75 | Michel Waldemar , Krummenweg 2 | 15.1.1932 |
| 72 | Hartmann Bruno , Lerchenweg 12/5 | 18.1.1935 |
| 83 | Keßler Sophie , Inselstraße 14 | 20.1.1924 |
| 80 | Österle Xaver , Krummenweg 11 | 21.1.1927 |
| 83 | Rümmele Hildegard , Heufurtweg 6 | 21.1.1924 |
| 88 | Horner Johanna , Harderstraße 20 | 22.1.1919 |
| 79 | Krenkel Hermann , Herrengutgasse 4 | 22.1.1928 |
| 71 | Lang Albert , Herrengutgasse 17 | 23.1.1936 |
| 80 | Fritz Josef , Achsiedlung 22 | 25.1.1927 |
| 87 | Hutter Josefine , Achsiedlung 19 | 26.1.1920 |
| 73 | Katz Albin , Neudorfstraße 1 | 26.1.1934 |
| 73 | Konzett Eugen , Morgenstraße 14 | 29.1.1934 |
| 70 | Klocker Hildegard , Bregenzerweg 129 | 30.1.1937 |
| 79 | Reiner Thusnelde , Flurweg 1 | 31.1.1928 |

Aus Datenschutzgründen dürfen wir nur noch jene Personen veröffentlichen, die uns mit unterfertigtem Fragebogen die Zustimmung erteilt haben. Jubilare, die noch aufgenommen werden möchten, können diese Zustimmung durch eigenhändige Unterschrift bei der Infostelle im Rathaus abgeben.

Geburten

November

- Samanta** der Snezana und des Sladjan **Cukic**, Riedstraße 2/2
- Noah-Joel** der Bettina **Greußing**, Langegasse 8/2
- Selina** der Hale und des Gilbert **Hämmerle**, Pilzweg 10/29
- Hidayet** der Selma und des Selamet **Karakoc**, Bundesstraße 80/7
- Maja** der Valentina und des Darko **Medic**, Kornweg 10/9
- Elias** der Yvonne **Pfanner**, Harderstraße 93a/5
- Santino** der Karina und des Peter **Rath**, Römerweg 11/3
- Leo** der Cäcilia und des Elmar **Rhomberg**, Lerchenauerstraße 86
- Tobias** der Carmen und des Thomas **Rueß**, Angerweg 3/1
- Chiara** der Michaela und des Martin **Tomasini**, Bundesstraße 46

Sachregister Lauterachfenster 2006

Erste Zahl = Heft / Zweite Zahl = Seite

| | | | | | |
|----------------------------------|---|----------------------------------|--|-----------------------------|--------------------------|
| Abenteuerspielplatz | 7/4 | Hochwasserschutz | 3/10, 8/8 | Pfanner, Fa., Ehrung | 10/12 |
| Abfall News | 1/10 | Hofsteiger Wirtepool | 8/7 | Pfarrer, Geburtstag | 4/33 |
| Altglassammlung | 3/9 | Hundekot | 1/8, 7/9,13 | Pflege daheim | 4/37, 8/38 |
| Alt-Jung-Sein , Konzentration | 2/15 | | | Prima la Musica | 3/15, 4/26, 6/13 |
| Bahnhof | 6/7 | Infantibus | Hefte 1 – 10 | Radwegenetz | 10/6 |
| Baubewilligung | 10/4 | Jubilare | Heft 1 – 10 | Raiba | 1/29, (IHV) 6/32 |
| Bibliothek, 20 Jahre | 1/12, 1/16, 5/17 | Jugendausschuss | 5/9 | Raiffeisen Sprint Meeting | 6/27 |
| Borg | 1/18, 4/14, 6/12,17, 7/14,19, 10/13 | Jugenddrink | 3/10, 6/11, 7/10, 9/9 | Rathaus, 5 Abteilungen | 6/8 |
| Borg, Hs. zu Gas | 3/16 | Jugendtreff neu | 3/11, 7/18 | Reiterverein Fera | 7/31, 5/24, 10/23 |
| Borg, Matura | 7/19 | Karateclub, 20 Jahre | 10/28 | Ried | 5/14, 8/4 |
| Borg, Tag der offenen Tür | 2/10 | Kernobstsorten , neue | 2/7 | Schiverein | 4/29, 8/25, (JHV) 10/20 |
| Bürgermusik JHV | 1/31 | Kickboxen WM | 1/32 | Schollostechar | 1/28, 3/26 |
| Bürgermusik Konz. | 3/29, 10/21, 5/27 | Kinderfasching | 3/15 | Schule Unterfeld | 2/10, 3/17, 4/13 5/16 |
| Bürgermusik, Jugendkapelle | 9/24, 7/34 | Kindergarten Bachgasse | 10/14 | Schulwegausweis | 8/6, 9/6 |
| Bürgermusik, Werbung | 5/22 | Kindergarten Dorf | 5/19, 9/15, 10/34 | Seniorenball | 2/31 |
| Chorgemeinschaft St. Georg IHV | 1/25 | Kindergarten Hohenegger | 1/13 | Seniorenbörse | 8/15, 9/17 |
| Chorgemeinschaft St. Georg | 8/30, 9/43 | Kindergarten Weißenbild | 3/14, 6/10 10/34 | Seniorenbund | 4/18, 6/26, 7/25 9/21,26 |
| Eislaufen | 1/9 | Kindergarten Unterfeld | 6/11 | Senioren Erholungswoche | 3/32 |
| Englisch f. Kinder | 7/10 | Kindergärten, Angebote | 6/5,9, 9/16 | Seniorenheim | 1/23, 7/10,11 |
| Ensemble Plus | 4/15 | Kindersommer | 5/15, 6/20, 7/16, 8/12 34 | Shotokan, 20 Jahre | 9/32 |
| Essen auf Räder | 4/9 | Kleinkinderbetreuung | 7/13 | Solaranlage, Info. | 2/9 |
| Erzählcafe | 2/19, 3/29, 5/16,31 7/47, 9/11 | Kleintierzuchtverein | 2/24 | Sonnenenergie | 2/16, 4/10 |
| Familien | 1/10,11 | Klima | 7/6, 8/10 | Sozialdienste . Teams | 6/4, 6/35 |
| Familiengerechte Gemeinde, Preis | 3/8 | Kneippverein | 3/27, 5/25, 6/19,21 7/30, 8/24. 10/25 | Soziales und Gesundheit | 4/6 |
| FC Lauterach JHV | 4/30 | Krankenpflegeverein | 2/27(IHV), 4/21 6/22 7/26, 9/20 | Sozialzentrum | 2/4 |
| FC Lauterach 60 Jahre | 8/26, 35 | Kreativwerkstatt | 8/22 | Spielbus | 6/9 |
| FC Lauterach | 2/22, 4/38, 6/28 10/27 | Kriegsopferverein | 8/23 | St. Josefs Kloster | 2/29, 7/21, 9/36 10/37 |
| FC Lauterach Sportpl. B. Pezzey | 8/5 | Kulturfreundl. Gemeinde | 2/12 | Straßenverordnung, neue | 2/6 |
| Feuerwehr | 1/27, (Ball) 3/15 | Kunsthaut Rohner | 1/38, 2/23, 3/29 5/29,7/12, 8/15, 9/20 | Tennisclub | 2/26, 3/28,4/27,5/26,7/7 |
| Feuerwehr, Großeinsatz | 8/21 | Kunstplattform | 1/14, 8/7, 9/13, 10/33 | Theatergr. Rampenlicht | 4/19, 7/43 |
| Feuerwehr IHV | 3/21 | Lan – Party | 2/24 | Tierhaltung, Exoten | 2/7 |
| Feuerwehrjugend | 4/20, 7/25 | Lauteracher Frühling | 4/16 | Tischtennis | 6/31 |
| Feuerwehr Leistungswettbewerb | 7/23 | Leihoma/-opa | 10/17 | Top-Unternehmen | 10/8 |
| Feuerwehr, neues T | 2/20, 5/4, 7/24 | Luterach Hosokrachar | 4/24, 9/27 | Turnerschaft, Ehrungen | 1/33 |
| Feuerwehr, Tätigkeitsbericht | 1/26 | Männerchor, Adventkonzert | 1/26 | Turnerschaft Faustball | 1/23 |
| Feuerwehr,Übgen. | 4/28, 9/21, 10/16 | Männerchor, Landeswertungssingen | 7/27 | Turner. Leichtathl. | 3/30, 6/30 7/36, 9/34 |
| Frauenbund Guta | 1/27, 6/23 | Männerchor, Matinee | 4/25 | Turnerschaft Purzeltturnen | 5/30 |
| Frauenchor | 3/25 (IHV), 6/23,34, 9/37 | Männerchor, Probenwochenende | 5/23 | Turnerschaft Sprintmeeting | 4/22 |
| Fr.Netzwerk | 2/29, 4/12, 5/12, 9/10 | Männerchor, Diverses | 8/31, 9/23, 10/19 | Verkehrssicherheit | 7/9 |
| Freizeitaktivitäten | 6/5 | Marathonlauf | 10/21 | Verkehrsverein | 9/43 |
| Funken | 1/29, 2/21, 3/24, 34 | Marketingpreis 2005 | 4/31 | Viehzuchtverein | 2/21 |
| Geleitwort des Bürgermeisters | 1-10/3 | Miete, Hilfe | 1/11 | Vokalensemble Crescendo | 10/14 |
| Gemeindebudget | 1/4 | Mobiler Hilfsdienst | 10/5 | Volksbegehren | 2/9 |
| Gemeindevertretungssitzung Ber. | 6/5 | Montessoripädagogik | 4/11 | Volksschule Dorf | 7/14, 9/11 |
| Gespräch | Hefte 1,2,3,4,5,6,8,9 | Mostverkostung | 3/32, 5/15 | Volksschule Unterfeld | 2/10, 6/13 |
| Handballclub | 7/39, 8/29, 9/28, 10/30 | Museum | 4/32, 8/6, 9/13 | Vorarlb.Volksbank, 35 Jahre | 10/31 |
| Hauptschule | 1/17, 2/15, 3/16, 4/13, 15,5/17, 6/12, 7/15,17, 9/14, 10/13 | Natura 2000 | 6/6 | Vogelgrippe | 6/13 |
| Hauptschule Clearing Berufsf | 1/17 | Neujahrsempfang | 1/6, 1/35 | Wanderwegenetz | 9/4 |
| Hauptschule Info Tag | 2/15 | Obstbauverein | 4/35, 7/12, 9/23 | Wertstoffsammlung | 8/19 |
| Hauptschule Jugend Bravo | 9/14 | Orientierungslauf | 9/17, 10/14 | Wirtschaftsverein | 2/25, 3/27, 4/23 5/25 |
| Hauptschule Umweltzeich. | 4/15, 7/15 | Pfadfinder | 2/20,28, 4/24, 7/32, 8/32 9/29 | Wohnungsausschuss | 10/7 |
| Heizen mit Holz | 1/9 | | | Zeitgemäße Baugestaltung | 8/9 |
| Historisches | Hefte 1 – 10 | | | Zentrumsentwicklg. | 3 /4, 4/4, 34, 5/10 |

Gemeinde

Di 9 Offener Betrieb im Jugendtreff beim Hofsteigsaal
jeweils Dienstag von 17-20 Uhr und Mittwoch von 15-18 Uhr
Workshops, Projekte oder Veranstaltungen für Jugendliche von
13-17 Jahren. Vom 21. Dezember 2006 bis 8. Jänner 2007
bleibt der Jugendtreff geschlossen.

Mi 10 Elternberatung
14-16 Uhr, jeden Mittwoch, in der Alten Seifenfabrik
Am 3. Jänner 2007 bleibt die Elternberatung geschlossen.

Mo 15 frauen netzwerk vorarlberg
kostenlose Information zu allen frauenrelevanten Themen
Wiedereinstieg, Fortbildung, Teilzeitarbeit, Beihilfen,
Pensionsanspruch, Trennung, Kinderbetreuung
17-18 Uhr, im Alten Kreuz, Bundesstraße 36

Sprechstunde für Wohnungsangelegenheiten
mit Wohnungsreferentin Barbara Draxler
17-18 Uhr, Büro für Gesellschaftliche Dienste

Mitteilungen

Jubelhochzeiten und Jubiläumsgabe
Die Ehepaare, die im Jahre 2007 das Fest der
Goldenen Hochzeit-nach 50 Jahren Ehe
Diamantene Hochzeit-nach 60 Jahren Ehe
Gnadenhochzeit-nach 70 Jahren Ehe
feiern können, werden gebeten bezüglich der Antragsstellung
für die Gewährung der Jubiläumsgabe des Landes Vorarlberg
sich mit der Abteilung III-Bürgerdienste, Elmar Fessler, Telefon
6802-12, in Verbindung zu setzen.

Energieberatung Hofsteig
Ökowerkstatt Wolfurt, Unterlinden 12, Telefon 76580
Erste Sprechstunde im neuen Jahr: 10. Jänner, 18-20 Uhr
danach jeden Mittwoch von 18-20 Uhr

Heizkostenzuschuss
kann noch bis 2. Februar 2007 während den Arbeitsstunden
beantragt werden. Auskünfte in der Abteilung III-Bürgerdienste,
Telefon 6802-12 oder Telefon 6802-13.

Mülltermine

Bio/Restmüll: 3. Jänner, 17. Jänner, 31. Jänner
Bio/Gelber Sack: 10. Jänner, 24. Jänner
Christbäume/Grünmüll/Öli-Fettkübel/Problemstoffe/Ökobag/
Altelektrogeräte: Sa 13. Jänner, 8-12 Uhr, Bauhof

Veranstaltungen

Mi 3 Neue Sonderausstellung
Angelika Kauffmann-200 Jahr Mythos
Curt Scheiderbauer-Tendenzen, rohnerhaus@vol.at
Telefon 72923, Mi-Sa 11-17 Uhr, Fr 11-20 Uhr
Veranstalter: Kunst im Rohnerhaus

Do 4 Spiel- und Handarbeitsnachmittag
14-18 Uhr, Wohnanlage Kirchfeld, Bundesstraße 69a
Veranstalter: Frauenbund Guta

Do 4 Kabarett „Brutal“ mit Maria Neuschmid und Jörg Adlansnig
20 Uhr, Saaleinlass: 19 Uhr, Hofsteigsaal
weitere Termine: 23. Jänner, 30. Jänner
Kartenvorverkauf: alle Sparkassen und Musikladen
Veranstalter: Marktgemeinde Lauterach-Kultur

Sa 6 Dreikönigskonzert
unter der Leitung von Martin Schelling und Thomas Jäger
10.30 Uhr, Hofsteigsaal, Eintritt frei
Veranstalter: Jugendkapelle Lauterach

Di 9 Jassnachmittag
14 Uhr, s`Cafe (ehemaliges Rathauscafe)
Veranstalter: Pensionistenverband Lauterach

Infantibus Dienstag-Treff
15-17 Uhr, Alte Seifenfabrik, weiterer Termin: 30. Jänner
Veranstalter: Infantibus

Mi 10 Jin Shin Jyutsu Selbsthilfe
die 26 „Sicherheits-Energieschlösser“
Termine: 10./17./24./31. Jänner, jeweils 19.30-22 Uhr,
im Alten Kreuz, Bundesstraße 36, Kosten: EURO 49,-
(EURO 13,50 Selbsthilfebuch 2 wird empfohlen)
Referentin: Anna Maria Baurenhas, Jin Shin Jyutsu-Praktikerin
Anmeldung bei: Manuela Vogel, Telefon 0664/5115497
Veranstalter: Infantibus und Katholisches Bildungswerk

Kabarett „Firstfeier“ mit Wolfgang Linder
20 Uhr, Saaleinlass: 19 Uhr, Hofsteigsaal
Kartenvorverkauf: alle Sparkassen und Musikladen
Veranstalter: Marktgemeinde Lauterach-Kultur

Do 11 Babyfrühstück
für Babys und Kleinkinder mit ihren Eltern oder Großeltern
9-11 Uhr, Alte Seifenfabrik, weiterer Termin: 18. Jänner
Veranstalter: Infantibus

Seniorentreff-Jass-Nachmittag
14.30 Uhr, Gasthaus Bahnhof
Veranstalter: Seniorenbund Lauterach

Wandern mit dem Kneippverein
Die Route wird je nach Witterung ausgewählt.
Auskunft unter: Telefon 66331, 64634, 0650/4812374
Veranstalter: Kneipp-Aktiv-Club Lauterach

Fr 12 Tag der offenen Tür-BORG Lauterach
15-18 Uhr, weitere Infos unter www.vobs.at/borgl
Veranstalter: BORG Lauterach

Mi 17 Sternenhock mit Bewirtung
für alle, die Zeit haben, 14-17 Uhr, Alter Sternen
Veranstalter: Pfarre Lauterach und Marktgemeinde Lauterach

Vorspielstunde
Klasse: Anja Baldauf, Querflöte
19 Uhr, Aula der Hauptschule Wolfurt
Veranstalter: Musikschule Wolfurt-Lauterach

Sa 20 Oldie Schiball 2007

20 Uhr, Saaleinlass: 19 Uhr, Hofsteigsaal
Tanzmusik „Extra 3“, Gastauftritt: die legendären „Trocaderos“
Abendkleidung erwünscht. Karten um EURO 15,- nur im
Vorverkauf bei: Fritz, Telefon 0664/4617002, Norbert, Telefon
65821, Helga, Telefon 64528, Thomas, Telefon 66863
Veranstalter: Schiverein Lauterach

Di 23 „Beschwingt tanzen wir in den Frühling“

Wir tanzen Volkstänze und moderne Tänze aus
aller Welt. 10-14 Einheiten, jeweils 9-10.30 Uhr,
Pfarrsaal Lauterach. Anmeldung bei: Gerda Staffa,
ÖST-Tanzleiterin, Telefon 05572/33834
Veranstalter: Pfarre Lauterach

Do 25 Wandern mit dem Kneippverein

Die Route wird je nach Witterung ausgewählt.
Auskunft unter: Telefon 66331, 64634, 0650/4812374
Veranstalter: Kneipp-Aktiv-Club Lauterach

Sing und tanz mit mir

für Kinder von 2-4 Jahren mit Begleitung
Zusammen singen wir Lieder, tanzen und haben einfach Spaß.
9.30-10.30 Uhr, Alter Sternen, Kosten: EURO 2,50/Familie
Anmeldung bei: Margit Johannsen, Telefon 61255
Veranstalter: Infantibus

Seniorencafe

14.30-16.30 Uhr, Wohnanlage Kirchfeld, Bundesstraße 69a
Veranstalter: Marktgemeinde Lauterach, Mobiler Hilfsdienst

Sa 27 Zunftball

20 Uhr, Saaleinlass: 19 Uhr, Hofsteigsaal
Kartenvorverkauf ab 12 Jänner: Michis Cafe, Drogerie Jochum
Musik: Zündstoff, Showeinlagen: Kinder Garde, Teeny Garde,
Große Garde, Mitternachtsshow Schalmeien
Veranstalter: Luterachar Schollesteachar

Mo 29 Pflege Daheim-Vortrag

„Was steht mir zu“ oder „Hilf mir nach was ich fragen soll“
mit Edith Ploss-Winsauer, 15-16.30 Uhr, anschließend
Kaffee und Kuchen, im Alten Kreuz, Bundesstraße 36
Veranstalter: Marktgemeinde Lauterach in Zusammenarbeit
mit Katholisches Bildungswerk

Mi 31 Ganztagesausflug

Landes-Wintersporttag in Alberschwende
Veranstalter: Seniorenbund Lauterach

Sternenhock mit Bewirtung

für alle, die Zeit haben, 14-17 Uhr, Alter Sternen
Veranstalter: Pfarre Lauterach und Marktgemeinde Lauterach

Vorankündigung

17. Februar 2007 Faschingsumzug in Lauterach

13.30 Uhr, Anmeldeformulare bei Hans Peter Germann,
Bahnhofstraße 22, Telefon 77021, Anforderung per
Mail unter hans-peter.germann@cable.vol.at
Veranstalter: Luterachar Schollesteachar

Nachtdienste

2. Jänner Dr. Hans Derold
3. Jänner Dr. Manfred Schregenberger
4. Jänner Dr. Hubert Dörler
5. Jänner Dr. Hans Derold
8. Jänner Dr. Hans Derold
9. Jänner Dr. Hubert Dörler
10. Jänner Dr. Manfred Schregenberger
11. Jänner Dr. Hubert Dörler
12. Jänner Dr. Manfred Schregenberger
15. Jänner Dr. Hans Derold
16. Jänner Dr. Franz Hechenberger
17. Jänner Dr. Manfred Schregenberger
18. Jänner Dr. Hubert Dörler
19. Jänner Dr. Franz Hechenberger
22. Jänner Dr. Hans Derold
23. Jänner Dr. Franz Hechenberger
24. Jänner Dr. Manfred Schregenberger
25. Jänner Dr. Hubert Dörler
26. Jänner Dr. Hubert Dörler
29. Jänner Dr. Hans Derold
30. Jänner Dr. Franz Hechenberger
31. Jänner Dr. Manfred Schregenberger

Dr. Hans Derold, Telefon 74534 oder 42360

Dr. Hubert Dörler, Telefon 79039

Dr. Franz Hechenberger, Telefon 78988 oder 77038

Dr. Manfred Schregenberger, Telefon 77970

Abgabetermin für Februar-Ausblicke: 8. Jänner 2007

Für den Inhalt verantwortlich: Nicole Krassnig

Telefon: 05574/6802-19, e-mail:

nicole.krassnig@lauterach.at

OldieSchiball 2007

Der Schiverein Lauterach
ladet herzlich ein zum

Oldie Schiball 2007

Samstag, 20. Jänner 07
Hofsteigsaal Lauterach
20 Uhr
Saaleinlass 19 Uhr
mit der Tanzmusik
„Extra 3“

Special Guests
die legenderen Trocaderos

Karten um Euro 15,- nur im Vorverkauf
bei Fritz Dietrich 0664 4617002,
Norbert Kalb 65821, Helga Frühwirth
64528 und Thomas Germann 66863



Aus unserer Fleischabteilung:

Hausgemachte
Schnitzel-Röllchen gefüllt
mit Pesto und Schinken
statt 12,90 per kg **9,90**

efef saftiges
Schweinskarree
ohne Knochen,
mit Schwarte,
per kg **4,99**

efef
Schweinschnitzel
von der Schale,
per kg



AKTIONSPREIS

5,99

efef Feinschmecker-
aufschnitt
100 g



AKTIONSPREIS

0,69

efef
Karreespeck
100 g



AKTIONSPREIS

1,49

efef Kümmelbraten
100 g



AKTIONSPREIS

1,19

efef Leberkäse
gebacken, per kg



AKTIONSPREIS

3,90

Gutshof Frischeier
Bodenhaltung,
ab 2 Packungen
je 6er-Packung



AKTIONSPREIS

0,89

Goldgelbe Bananen
Kl. I,
per kg



AKTIONSPREIS

0,99

Angebote gültig von 02.01. bis 05.01.2007.

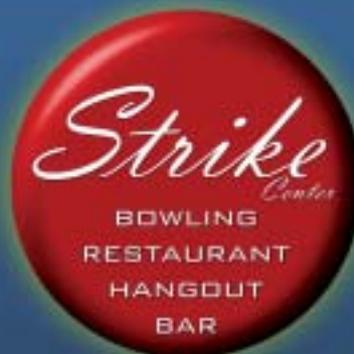


Jänner 2007 / Nr. 10. IMPRESSUM Für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeindeamt Lauterach, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit. Konzeption: Geier Werbung, Lauterach. Fotos: Marktgemeinde Lauterach. Druck: Hecht Druck, Hard. Beiträge: Altmann Sandra, Carotta Manuela, Döring Christof, Ebenhoch Otto, Fessler Elmar, Fink Daniela, Fröweis Elmar, Frühwirth Helga, Germann Hans-Peter, Germann Sabine, Greußing Josef, Gröchenig Gerd, Hammerle Christine, Hecht Norman, Kaiser Sonja, King Annette, Kolb Elmar, Krassinig Nicole, Krassnig Brigitte, Kresser Simon, Mager Markus, Mangeng Barbara, Mathis Gerhard, Metzler Alfons, Pfanner Katharina, Preuß Manuela, Rhombert Elmar, Rhombert Elmar sen., Salzmann Viktoria, Scalet Annette, Schertler Peter, Weingärtner Gerti, Weingärtner Rudi, Wieland Irene

Zeitungsverband P.b.b. · Verlagspostamt A-6923 Lauterach · Zulassungsnummer 02 Z 031382 M

Öffnungszeiten:
MO-MI 17.00 - 01.00;
DO 17.00 - 02.00;
FR-SA 14.00 - 04.00;
SO 11.00 - 00.00

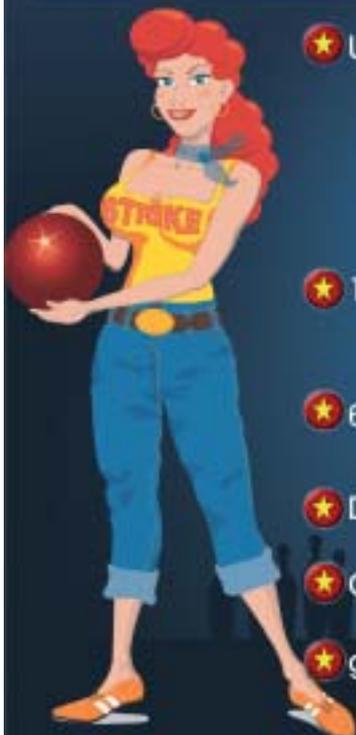
Öffnungszeiten zu den
Weihnachts-Schulferien:
täglich ab 14.00 Uhr;
Sonntags ab 11.00 Uhr



STRIKE CENTER
im Edro Center
Scheibenstrasse 25;
A-6923 Lauterach
info@strike-center.at
www.strike-center.at
Tel.: 05574 65066
Fax: 05574 65068

- * Eintritt frei !
- * Gratis Sektglas zum Jahreswechsel !
- * Gratis Pizzatörtchen zum Jahreswechsel !
- * DJ-Partybowling mit Spielen und Preisen !
- * Mitternachtscountdown live auf 60 m² Leinwand!

**Große
Silvester
party**



- ★ Unterhaltung pur auf 1500 m²; vom Sportbowling in ruhiger Atmosphäre, Kinderpartys, Familienbowling mit viel Unterhaltung, Firmenevent mit Mehrwert, bis zum Mega Party Bowling Spass mit Spiel-Animationen, Gewinnpreisen, Sound and Lightshow kann zwischen den Stimmungen gewechselt werden.
- ★ 14 modernste Bowlingbahnen (int. Standard) mit Kinderbumper, Behindertengerecht, Moonlight-Party Bowling am Wochenende mit Dj.
- ★ 60 m² Leinwandfläche für Sportübertragungen; Präsentationen; Animation; Unterhaltung ...
- ★ Dart, Tischfußball, Airhockey, ...
- ★ Cocktails & more in unser Bar-Lounge
- ★ große Speisenauswahl im Restaurant
Pizza, Pasta, Burger, Grillgerichte, Fingerfood ...

